

Adaman

Ein Ende und doch ein Anfang

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Wie soll es Weitergehen? Harry ist Verschwunden und sinnt auf Rache können seine Freund ihm helfen und wie geht das Leben weiter?

Vorwort

In dieser FF gibt es mal nicht die Standart Pairings auf Wunsch meiner Frau ^^

Die Geschichte spielt Nach der Schlacht und Handelt vom Leben danach. Auch wenn sicher ab und An auch Kämpfe kommen werden geht es doch Hauptsächlich um die Entwicklung der Zauberer Welt und Harry und seinen freunden.

Rechtschreibfehler und Satzzeichen könnt ihr behalten wenn ihr sie findet ;)

Wie in all meinen FF spielt Sex keine Rolle.

Natürlich gehören alle Figuren usw Joanne K. Rowling mit ausnahme derer Die ich im Schreibprozess selbst geschaffen habe und ich Verdiene hiermit kein Geld

Inhaltsverzeichnis

1. Neue Erkenntnis
2. Strafe und Zukunft
3. Wiedervereint
4. Trauer
5. Erbe und Familie
6. Ehrungen
7. Geschäftliche Aktivitäten
8. Entscheidung für Malfoy
9. Eine Zweite Chance

Neue Erkenntnis

Die Schlacht war geschlagen, Voldemort besiegt und die letzten Geheimnisse gelöst.

Harry kam gerade aus dem Büro des Schulleiters als Ron und Hermine Hand in Hand auf ihn zukamen. Als er Sie sah spürte er einen Stich in seinem Herzen, das konnte nicht sein das durfte nicht sein. Ich muss hier weg ich darf das nicht zulassen war alles was er denken konnte. „Alter wir habens geschafft“ rief Ron und Hermine lächelte mit Tränen in den Augen.

Und plötzlich war Harry weg Disappariert die Schutzzauber der Schule waren noch nicht wieder wirksam. Hermine brach zusammen und weinte bitterlich während Ron nur wütend Schrie „Harry was soll das“ Zärtlich half Ron Hermine hoch und führte Sie in die große Halle.

Zuerst informierten Sie Kingsley und Professor Mc Gonnagal die sich sofort daran machten die Schutzzauber wiederherzustellen. Danach informierten Sie alle andern einige brachen erschöpft zusammen Harry war ihre stütze gewesen und ohne ihn traf sie die Erschöpfung wie ein Schlag. Die Gefallenen waren alle geborgen und in der hallen auf gebart, die gefallenen Totesser sowie Voldemort Außerhalb des Schlosses. Abwechselnd schoben kleine Gruppen Wache während sich die andern in den Schlafsälen und Klassenzimmern erholten. Voldemort war tot aber noch viele Totesser frei das Ministerium Führerlos und ihr Held verschwunden. Ron und Hermine saßen im Griffindor Gemeinschaftsraum in einem Sessel. Hermine saß bei Ron auf dem Schoß und er hielt sie fest. Niemand sonst war da alle hatten den beiden ihren Freiraum gelassen da sie sich sicher waren das sie am meisten unter Harrys verschwinden leiden würden.

„Hermine ich weiß es ist nicht der beste Zeitpunkt aber wir sollten über den Kuss reden“ begann nun Ron und beendete die Stille die seit über einer Stunde herrschte. „Ja das sollten wir.“ Antwortete Hermine „Hermine ich empfinde viel für dich schon seit dem Trimagischen Turnier bin ich in dich Verliebt“ sagte Ron und als nach einiger Zeit keine Antwort kam fuhr er fort „Hermine ich liebe dich und ich wäre gern mit dir zusammen“ sagte er und Hermine sah ihm in die Augen „Ron ich weiß nicht genau was ich für dich empfinde ich war noch nie Verliebt, aber ich würde gern mit dir zusammen sein wenn du damit klarkommst das ich mir nicht sicher bin und die Möglichkeit besteht das es nicht klappt.“ Sagte sie sachlich und Ron wirkte etwas enttäuscht doch er nickte „Hermine mehr kann ich nicht verlangen“ sagte er zärtlich und sie sahen sich Tief in die Augen und küssten sich. „Ich möchte heute Nacht nicht alleine Schlafen Ron, versteh mich nicht falsch ich will nicht du weist nur einfach nicht alleine sein.“ Sagte Hermine und Ron hob sie Sanft hoch und Trug sie die Treppe zum Jungenschlafsaal hoch. „Ich halte dich fest du bist nicht allein“ sagte er als er Sie in ein Bett Legte und sich neben Sie. Arm in Arm schliefen die beiden völlig erschöpft ein. Als Ron am Morgen erwachte war Hermine nichtmehr bei ihm eilig rannte er aus dem Schlafsaal in den Gemeinschaftsraum wo Hermine und alle Weasleys bereits auf ihn Warteten. „Wir gehen alle zusammen in den Fuchsbau Ron Kingsley und die Auroren haben das Ministerium gesichert und er ist vorübergehender Zauberei Minister, wir alle brauchen etwas Ruhe.“ Sagte Molly Weasley „Ok Mum“ war alles was Ron sagen konnte und so gingen Sie durch den Kamin nach Hause. Die ersten Tage waren hart, George konnte kaum etwas essen und verzog sich die meiste Zeit allein in seinen Laden. Molly weinte wann immer sie dachte dass niemand sie sah und auch Arthur schien jede Lebensfreude verloren zu haben.

Ginny war still und im Gedanken versunken und meist bei Charly. Bill half Fleur bei den Hausarbeiten da Molly dazu nicht in der Lage war. Ron und Hermine Verbrachten viel Zeit in Rons Zimmer und redeten über das was sie erlebt hatten oder Knutschten doch machten sich alle Sorgen um Harry drei Tage nach seinem verschwinden tauchte Kingsley kurz nach Mittag unangemeldet im Fuchsbau auf. „Kingsley ist etwas passiert, weist du was von Harry“ fragte Molly sofort als er eingetroffen war und alle Weasleys sahen ihn an. „Harry lebt und ist scheinbar wohlauf“ begann Kingsley „Wo ist Harry“ rief Hermine aufgeregt „Das weis ich nicht er ist heute Morgen im Ministerium aufgetaucht mit drei Totessern alle gefesselt und zwei halb tot. Er hat sie abgeladen und kaum das einige Auroren sie in Gewahrsam genommen hatte stürmte er davon durch einen Kamin wir konnten nicht verfolgen wohin.“ Berichtete Kingsley „Aber wie ist das möglich“ fragte Arthur „Er ist mitten im Flohnetzwerk appariert etwas das sonst nur Dumbledore möglich war.“ Sagte Kingsley und

alle sahen ihn mit großen Augen an und nun wand sich Kingsley an George & George er gab dies einem Auror für dich bevor er verschwand ich habe es nicht geöffnet; sagte er und reichte George einen Brief.

George öffnete den Brief und las ihn ohne dass jemand hineinsehen konnte.

Lieber George

Ich weiß dass ich nie wieder gutmachen kann was ich deiner Familie und vor allem dir angetan habe. Fred war wie ein Bruder für mich und ich werde mir nie verzeihen was ihm passiert ist.

Auch wenn es ihn nicht zurückbringt so möchte ich das du weisst, dass der Totesser der Ihn auf dem Gewissen hat nie wieder jemandem Schaden wird. Seine Leiche wird nie gefunden werden, und ich versichere dir das er vor seinem Tod unter Qualen bereut hat was er Fred angetan hat.

Harry

George nahm seinen Zauberstab und hielt ihn an den Brief woraufhin dieser Verbrannte.

& George was tust du; rief Molly; Was in diesem Brief stand war größtenteils nur für mich bestimmt, Ich kann euch soviel sagen Harry fühlt sich schuldig für die gefallenen dieser Idiot. Und er jagt die Totesser. Alle sahen ihn erschrocken an; Ja das hatte ich mir gedacht; sagte Kingsley; Ich werde meine Leute informieren das Sie die Augen aufhalten sollen; fügte er hinzu bevor er ging. Kaum war er weg unterbrach Hermine die Stille; George was hat Harry getan; sagte sie laut und alle sahen sie fragend an. Du hast den Brief verbrannt bevor Kingsley ihn hätte lesen können also was hat er getan; sagte sie nun leicht wütend und George hob den Blick und sah sie mit feuriger Genugtuung an. Er hat das Schwein was Fred auf dem Gewissen hat gefoltert und getötet. Sagte er und Stolz klang in seiner Stimme Mit Molly Hermine und Ginny schreckten hoch und ihnen kamen die Tränen. Harry würde sowas nie tun; rief Ron; und wollte auf George los doch Bill stellte sich ihm in den Weg. Harry hat und als seine Familie gesehen Ron; sagte Arthur ruhig; Und er hat seinen Bruder gerächt damit keiner von uns das tun muss; fügte George hinzu. Wir können ihn nicht alleine kämpfen lassen; sagte Charly entschlossen. Wir haben keine andere Wahl, ich weiß nicht was mit Harry passiert ist, aber im Moment ist er nicht er selbst er muss allein zu der Entscheidung kommen zurück zu kommen. Und er beherrscht Magie die außer ihm nur Dumbledore beherrschte ich bin sicher solange er nicht gefunden werden will werden wir ihn nicht finden. Erklärte Arthur.

Die folgenden Tage und Wochen erschien Harry noch insgesamt achtmal im Ministerium, Er lieferte 17 weitere Totesser aus und viermal wurden kurz darauf tote Totesser gefunden.

George hatte sich seit dem Brief gefangen, mit neuem Lebensfunken arbeitete er hart und eröffnete ihn wieder mit Angelina Johnsons Hilfe die kaum von seiner Seite wich.

Bill und Fleur kehrten in Ihr Haus zurück. Arthur und Percy der nachdem er die erste Woche unter Schock im Mungos Verbracht hatte nun wieder fit war Arbeiteten im Ministerium.

Molly lenkte sich mit ständigem Putzen des Fuchsbaus ab und Charly kehrte zu seinen Drachen zurück. Ginny war noch immer Schweigsam während sich Rons und Hermines Beziehung Verfestigte obwohl sie noch immer nicht von Liebe sprach.

Drei Wochen waren vergangen als eines Abends plötzlich Harry vor der Tür des Fuchsbaus stand. Harry mein Lieber; schrie Molly und alle andern im Chor; Harry; doch bevor jemand ihn umarmen konnte hielt er abwehrend die Arme hoch.

Ich würde gern mit euch sprechen doch nacheinander; bat er und Molly nahm ihm am Arm und führte ihn ins Wohnzimmer ohne auf die andern zu achten. Mit wem möchtest du Zuerst reden; fragte sie ihn nachdem er sich gesetzt hatte. Mit ihnen und Mr Weasley bitte; sagte er und Molly rief Arthur herein beide setzten sich Harry gegenüber hin. Es gibt nicht genug Worte um ihnen zu sagen wie leid es mir tut; begann Harry doch Arthur unterbrach ihn; Harry ich weiß du gibst dir die Schuld am Tod von Fred, doch unser Sohn Ich Molly und all unsere Kinder haben uns entschieden zu kämpfen und wir wussten das es gefährlich war.

Sagte er; Ich hätte Ihre Familie nicht in Gefahr bringen dürfen ich hätte mich von dem Tag an von

dem Ich wusste das Voldemort hinter mir her ist von Ihnen allen fernhalten müssen.“

Sagte Harry “Was für ein Unsinn Harry wir geben dir keine Schuld. Du bist wie unser eigener Sohn für uns und du hast hier immer einen Platz“ Harry lächelte leicht doch gequält. “Ich wollte ihnen das nur sagen und jetzt würde ich gern mit George und Percy sprechen.“

Sagte Harry und Molly wollte etwas entgegenen doch Arthur zog sie mit sich, kurz darauf kamen George und Percy herein. Harry wollte etwas sagen doch George ergriff zuerst das Wort “Harry Fred und ich wussten dass einer von uns sterben könnte und ich gebe dir keine Schuld. Und ich danke dir dafür das du Fred gerecht hast.“ Und damit nahm er Harry in den Arm und ging ohne dass Harry etwas erwidern konnte. Völlig überrascht saß Harry da. “Harry niemand gibt dir die Schuld und alle vermissen dich. Auch ich und wenn sich jemand entschuldigen muss dann ich weil ich dich erst so spät unterstützt habe.“ Sagte nun Percy legte kurz die Hand auf seine Schulter und fragte “Nun wer soll jetzt kommen“ als nächstes waren Ron und Hermine dran beide fielen Harry um den Hals. “Leute bitte ich hab das nicht Verdient, Ich habe eure Freundschaft nicht Verdient. Ich habe unsre Freundschaft betrogen Ron ich kann dir nicht sagen wie sondern nur das es so ist und auch unsere Hermine“ sagte Harry “Alter son Quatsch“ “Was soll das Harry“ sagten erst Ron und dann Hermine.

“Ich kann einfach jetzt zurzeit nicht mit euch zusammen sein Ich kann euch nicht sagen warum, nur euch bitten es zu akzeptieren.“ Beide kannten Harry schon lange und so nickten Sie bevor sie gingen und Schließlich Ginny als letztes eintrat und sich schüchtern Harry gegenüber hinsetzte. “Ginny ich habe dir damals wehgetan als ich dich Verlassen habe das tut mir leid.“ Sagte Harry und Ginny entgegnete “Harry ich weiß wieso du das getan hast aber an meinen Gefühlen hat sich nichts geändert.“ “Aber an meinen Ginny ich habe oft an dich gedacht im Vergangenen Jahr, aber mir ist bewusst geworden das ich dich zwar noch Liebe aber nichtmehr so wie früher sondern wie eine kleine Schwester bitte verzeih mir“ sagte schließlich Harry mit gebrochener Stimme “Harry wir sind nichtmehr zusammen und auch wenn ich dich noch genauso Liebe, gibt es nichts zu Verzeihen du schuldest mir nichts. Solange du nicht ganz aus meinem Leben verschwindest komm ich damit klar für dich nur eine Schwester zu sein.“ Harry konnte ihr nicht ins Gesicht sehen. “Harry du kommst doch wieder zurück du Verschwindest nicht wieder“ fragte sie Panisch “Sry Ginny das geht nicht noch nicht“ sagte Harry und Ginny sprang auf “Mum Dad Harry will wieder verschwinden“ rief sie und alle Weasleys und Hermine kamen ins Wohnzimmer gerannt wo Harry gerade Apparierete trotz Schutzzauber. “Dad die Schutzzauber“ rief Percy und Arthur erhob seinen Zauberstab “Sie sind noch aktiv“ antwortete Arthur “Aber wie konnte Harry dann“ fragte Hermine und sackte zusammen. Niemand konnte erklären wie Harry trotz Anti Apparierfluch verschwinden konnte.

In den folgenden zwei Wochen normalisierte sich das Leben in der Magischen Welt.

Den Totessern wurde der Prozess gemacht, jeder der das Dunkle Mahl trug wurde ohne weiteres Lebenslang nach Askaban geschickt einige erhielten den Kuss des Dementors.

Unterstützer Voldemorts wurden ihren Straftaten entsprechend abgeurteilt, und entgegen zum letzten mal wurde alle die behaupteten unter dem Imperius gestanden zu haben mit Veritaterum befragt und viele verurteilt. Die Schule wurde wiederaufgebaut und erweitert, und ein großes Denkmal für die gefallenen errichtet. Die Weasleys und Hermine machten sich noch immer Sorgen um Harry doch normalisierte sich auch ihr Leben allmählich.

An diesem Abend Lagen Ron und Hermine spät noch wach und schmusten zusammen im Bett. Zärtlich Küsste Ron Hermine am Hals und fuhr ihr langsam unters Top, als Hermine Plötzlich Ron von sich weg schob. “Entschuldige Hermine wenn es dir zu schnell geht versteh ich das“ “Das ist es nicht Ron es ist etwas anderes ich muss dir etwas sagen aber bitte wird nicht Sauer“ “Wird ich nicht“ “Versprich es mir Ron“ “Ich Verspreche das ich nicht Sauer werde Hermine“ “Ron du bist mein bester Freund, aber ich liebe dich nicht, nicht so wie du mich“ sagte Hermine vorsichtig “Das hatte ich mir auch schon gedacht Hermine“ antwortete Ron aufrichtig “Ron ich möchte dich nicht als Freund verlieren aber ich muss immer wen wir uns Küssen an jemand anders denken“ sagte Hermine vorsichtig “Du liebst Harry“ sagte Ron und lächelte “Woher weist du das es ist mir selber doch grad erst bewusst geworden“ fragte Hermine erschrocken und Ron setzte sich auf die Bettkante. “Ich hab es schon lange Vermutet schon als wir unterwegs waren deshalb bin ich auch gegangen ich war

eifersüchtig.“ Sagte Ron geknickt „Ich möchte dich nicht als Freund verlieren Ron doch ich liebe Harry“ „Ich werde immer dein Freund sein und der von Harry anders ist das garnichtmehr möglich soviel wie wir erlebt haben.“ Sagte Ron und Hermine umarmte ihn und gab ihm einen Kuss auf die Wange „Danke Ron“ „Nur wie willst du es Harry sagen, er ist Verschwunden, und ich glaube er liebt dich auch“ „Was“ schrie Hermine jetzt fast „Wie kommst du darauf“ „Wegen dem Was er uns gesagt hat als er hier war ich glaube er liebt dich und denkt deshalb er hätte unsere Freundschaft verraten.“ „Du könntest recht haben“ sagte Hermine und stand auf „Was hast du jetzt vor“ fragte Ron „Ron ich muss ihn suchen und ich muss es allein tun bitte verzeih mir und sag deinen Eltern sie sollen sich nicht Sorgen.“ Ron stand auf und nahm Hermine in den Arm „Es gibt nix zu Verzeihen nur bring unsern besten Freund wieder“ sagte er und Hermine schnappte sich ihre perlen Handtasche und Verschwand.

Zwei Tage suchte Sie Harry in Godrics Hollow und all den orten wo sie waren ohne eine Spur. Erschöpft wollte Sie die suche unterbrechen doch Sie wollte nicht zurück in den Fuchsbau Ihr Zuhause gab es nichtmehr ihre Eltern wussten nicht wer sie ist und waren unter falschem Namen ausgewandert Hogwarts war noch geschlossen und so Apparierte sie zu dem einzigen Ort der im letzten Jahr Sicherheit bot. Das Haus von Sirius ein Ort der für Harry immer mit schmerzhaften Erinnerungen Verbunden war doch hier konnte Sie Unterschlupf finden. Vorsichtig betrat Sie das Haus doch etwas stimmte nicht. Der Alte Trollbein Schirmständer, die Hauselfenköpfe sogar das Portrait von Mrs Black fehlten. Das Haus war Sauber fast wie Renoviert. Hermine zückte ihren Zauberstab und ging langsam von Raum zu Raum als Sie stimmen aus dem Salon vernahm. Licht schien durch die Halboffene Tür, und Hermine spähte vorsichtig rein. Da stand er an dem Ort wo Hermine ihn nie gesucht hatte. Harry stand vor einem Portrait mit mehreren Leuten und unterhielt sich.

„Es sind noch immer viele Totesser unterwegs“ sagte Harry „Aber die kannst du nicht alle alleine jagen Harry“ sagte eine Frau mit Roten Haaren auf dem Portrait „Ich muss Mum ich kann nicht dauernd alle in Gefahr bringen“ antwortete Harry „Potter sie haben großes geleistet, aber Lily hat Recht sie müssen sich helfen lassen“ sagte ein Mann den Hermine unschwer als Severus Snape erkannte „halt du dich da Raus Schniefelus“ höhnte eine andere Person auf dem Bild es war Sirius. „Sirius hör auf Severus hat Fehler gemacht doch er hat Harry beschützt als wir es nicht konnten er hat unsern Respekt und unsere Freundschaft verdient“ sagte ein Mann der Harry sehr ähnelte „Außerdem müssen wir noch die Ewigkeit zusammen hier Verbringen“ antwortete nun Lupin der ebenfalls an der Seite von Tonks im Portrait zu sehen war. „Lass dir doch von den Weasleys helfen Harry sie standen immer zu dir“ sagte nun Sirius um wieder aufs Thema zu lenken. „Ich kann nicht zu den Weasleys ich kann nicht zu Ron und Hermine“ sagte Harry „Harry Sie sind deine Freunde sie werden es verstehen“ sagte der Mann der Harry ähnlich sah. „Dad Ron und Hermine sind ein Paar und ich liebe Hermine, wie sollten sie das verstehen.“ Sagte nun Harry und Hermine trat hinter ihm in den Raum. „Wir sind kein Paar mehr und Ron weiß das du mich liebst und ich dich“ sagte Hermine mit tränen in den Augen und Harry fuhr erschrocken herum. „Hermine was machst du hier wie lang bist du schon hier.“ „Lang genug um zu hören das du mich liebst Harry“ „Hermine es tut mir leid es ist einfach so passiert“ sagte Harry und Hermine rannte auf ihn zu und warf sich ihm um den Hals. „hast du mir mal wieder nicht zugehört Harry, Ich und Ron sind nichtmehr zusammen ich habe ihn nicht geliebt sondern dich und das ist mir bewusst geworden Ron versteht es und er ist uns nicht böse er weiß das du mich liebst.“

Nun drückte Harry Hermine ein stück von sich weg um ihr ins Gesicht zu sehn. „Du liebst mich?“ fragte er ungläubig und Hermine nickte „Ich liebe dich auch Hermine“ stammelte er und Hermine verschloss seine Lippen mit einem Kuss welchen er erwiderte einige Zeit küssten sie sich und schwebten wie Auf Wolken bis sie hinter sich ein Räuspern hörten.

„Hermine die meisten auf diesem Bild kennst du aber das sind meine Mum und Mein Dad“ sagte Harry und Hermine begrüßte alle. „Harry woher hast du das Bild?“ fragte Sie „das habe ich erschaffen“ sagte Harry „Aber Harry dafür ist wirklich mächtige Magie von Nöten.“

„Nun miss Granger das erkläre vielleicht ich“ die stimme Kam von einem weiteren Bild von Albus Dumbledore. „Gern Professor“ antwortete Hermine und so erklärte Dumbledore in

einer Langen Rede das nachdem Voldemorts Sellenbruchstück in Harry Zerstört wurden war er sein wahres Magisches Potenzial nutzen konnte da sein Körper nicht länger zwei Seelen beherbergen musste.

„Guten Abend Miss Granger“; kam dann plötzlich eine Krächzende Stimme hinter ihnen und Hermine schreckte herum und sah Kreacher sofort nahm sie ihn in den Arm „Kreacher ich hab dich vermisst tut mir leid dass wir damals nicht wiedergekommen sind:“; „Miss Granger muss sich bei Kreacher nicht entschuldigen.“; Sagte der alte elf und nun sah Hermine ihn forschend an er trug eine kleine Hose und ein sauberes kleines Shirt. „Kreacher wieso trägst du Kleidung“; fragte sie Verwirrt „Kreacher ist nun ein freier Elf und ordentlich angestellt im Hause Potter“; sagte der Elf und Hermine sah Harry fragend an. „Ich habe ihn gefragt ob er gern Frei wäre und dann bezahlt für mich arbeiten würde und das Zimmer von Regulus beziehen und er war unter Bedingungen einverstanden.“; „und welche waren das“; fragte Hermine „Das nach seinem Tod einer seiner Nachfolger seine stelle antreten dürfe wie es schon immer Tradition ist und das er gern neben Dobby begraben werden würde.“; Sagte Harry und nun Umarmte Hermine erst Kreacher und dann Harry.

Lange redeten Sie an diesem Abend bis Hermine und Harry zusammen auf der Couch im Salon einschliefen.

Strafe und Zukunft

Pain Ich Persönlich Lese auch lieber Ginny und Harry hoff gefällt dir trotzdem.

MyraGrey Das Pairing Hermine Harry mag meine Frau für die ich das schreibe, Sie hat Ron Hermine auch nie Verstanden Zitat: Wie kann eine Kluge schöne Hexe, so einen Holzkopf ohne Gefühle lieben, der noch nichmal merkt was er an ihr hat, wenn man es ihm aufschreibt.

Am nächsten Morgen erwachte Harry und weigerte sich seine Augen zu öffnen, er hatte Gestern einen so schönen Traum. Aber nun fühlte er sich wie Gerädert, und irgendetwas lag auf ihm. Er öffnete seine Augen es war kein Traum! Hermine war wirklich bei ihm und sie hatte ihm gestern ihre Liebe gestanden. Lange betrachtete er die Schlafende Hermine, doch bald schlichen sich düstere Gedanken zu ihm. Wie sollte es weitergehen was würden sie tun, Wie sollte er den Weasleys je wieder gegenüberreten. Und würde Sie ihn noch lieben wenn sie erfährt was er getan hatte. Hermine schlug die Augen auf und sah in Harrys Gesicht. „Harry mach dir nicht schon wieder Vorwürfe, alle werden es Verstehen und wenn nicht ist es mir egal, wir lieben uns und das ist was zählt“ Harry wollte etwas erwidern als Kreacher mit einem Plopp erschien. „Kreacher hat ihn Gefunden er hat Greyback gefunden“ sagte er und Harry sprang auf. „Bring mich hin“ sagte er doch bevor sich Kreacher bewegen konnte rief Hermine „Harry James Potter denk nicht mal im Traum daran ohne mich zu gehen“ sofort drehte sich Harry zu Hermine und senkte den Blick. „Hermine das wird gefährlich, und vielleicht gelingt es nicht ihn lebend zu schnappen.“ Sagte er und Hermine nahm sein Gesicht in beide Hände und Zwang ihn ihr in die Augen zu sehen. „Harry Ich liebe dich seit sieben Jahren Kämpfe ich an deiner Seite, Auch ich habe in der Schlacht getötet. Sicher ich mag es nicht aber glaub mir ich traure keine Sekunde um diese Monster von Totesser. Ich werde dich nie mehr allein lassen, egal was wir tun hast du das Verstanden“ Harry nickte und Hermine gab ihm einen Kuss. „Ok Kreacher bring uns zu ihm“ sagte nun Hermine und Kreacher sah Harry an welcher nickte. Eine Sekunde Später standen Sie in einem Wald vor ihnen keine 10 Meter entfernt war Greyback er Zerfleischte gerade einen Hirsch nein nun erkannten Sie es einen Zentauren. Sofort Feuerter Harry und Hermine Schockzauber auf ihn die er jedoch abschüttelte. „Werwolf Gen es hält die Meisten Zauber unwirksam“ rief Hermine und sofort Feuerter Sie Verschiedene Flüche die Greyback entweder abschüttelte oder abwehrte. Nun schoss Greyback einen Schwarzen Fluch auf sie ab welchen Kracher abwehrte. „Kreacher wird seinen Herrn Harry Potter schützen“ rief der Elf Angewidert richtete Greyback seinen Zauberstab auf Kreacher und rief „Avada Keda…“ doch er Konnte ihn nicht ausführen Hermine Schrie „Cruzio“ und Greyback brach unter Schmerzen zusammen. Hermine legte all ihren Hass auf diesen Mann in den Fluch, er hatte Lupin Infiziert Bill angegriffen und bei der Schlacht auch Lavender Infiziert. „Glaubst du ich lasse zu das du Monster Kreacher tötest eher töte ich dich“ sagte Sie voller Hass. Harry hob Greybacks Zauberstab und fesselte ihn, danach ging er zu Hermine und legte ihr beruhigend die Hand auf den Arm, und Sie beendeten den Fluch. „Alles ist gut Hermine“ sagte er liebevoll und sie nickte nun wand sich Harry an Kreacher. „Kreacher wo sind wir hier“ „Wir sind in Wales Herr“ sagte Kreacher „Kreacher geh bitte in den verbotenen Wald zu Bane dem Zentauren sag ihm was Passiert ist und wenn er dazu bereit ist bring ihn her.“ Sofort verschwand Kreacher mit einem Plopp „Was wieso Bane“ fragte Hermine „Ich weiß nicht wie man Zentauren Beerdigt“ sagte Harry und Hermine umarmte ihn und küsste ihn. Einige Minuten später erschien Kreacher mit Bane, der Zentaur schwankte kurz bevor er sagte „Eine schlimme Art zu Reisen“ doch er fing sich Schnell und Verneigte sich vor den beiden „Harry Potter und Hermine Granger es ist mir eine Ehre wie kann ich ihnen helfen“ „Bane du musst dich nicht verneigen vor mir und ich bin dir sehr dankbar für dein kommen. Wir haben Greyback den Werwolf aufgespürt und gefangen, leider konnte er vorher einen Zentauren töten und wir wussten nicht wie es bei den Zentauren übrig ist die Verstorbenen zu bestatten daher haben wir dich gerufen.“ „Es ist sehr Ehrbar das sich zwei Zauberer nach einem Kampf um so etwas Gedanken machen, Ich kenne diese Wälder ich

kann seinen Stamm rufen; sagte Bane und nahm ein Horn und blies hinein wenige Minuten später kamen ein dutzend Zentauren angeführt von einer Alten Stute aus dem Wald. Bane was suchst du so weit von deinen Gefilden und warum hast du Menschen in unseren Wald gebracht; fragte Sie und ein anderer zeigte auf den Toten Zentauren sofort hoben alle ihre Bögen und zielten auf Harry und Hermine. Halt; rief Bane donnernd und die Stute gab ein Zeichen und sie senkten die Bögen. Dass ist Harry Potter und neben ihm Hermine Granger. Sie haben den Werwolf Fenrir Greyback die Geisel der Wälder gejagt und gefangen. Sie sind ehrbare Freunde meines Stammes und nachdem Sie ihn besiegt hatten haben sie mich durch diesen Elfen holen lassen damit sein letztes Opfer eine Beerdigung erhält die unseren Sitten entspricht. Erklärte Bane Ein Zauberer würde so etwas nie tun; sagte die Stute Dies ist nicht irgendein Zauberer Pomana dies ist Harry Potter, Jener der den Dunklen Lord besiegte ein Freund der Elfen Zentauren und magischen Wesen. Einige der Zentauren flüsterten untereinander. Mensch warum tust du das was erwartest du als Gegenleistung; Fragte die Stute Pomana Ich erwarte nichts, durch meine Schuld fiel dieser Zentaur Greyback zum Opfer, wäre ich nur schneller gewesen könnte er noch leben. Er soll bestattet werden wie es eure Bräuche sind das hat ein jedes Lebewesen verdient. Sagte Harry und Pomana sah ihn durchdringend an. Und das sollen wir einem Zauberer glauben als ob du deinen Sklaven elf nicht wie Müll wegwerfen würdest; rief einer der Zentauren doch plötzlich blieb ihm die Sprache weg Kreachers Hand war auf ihn gerichtet. Kreacher ist ein freier elf, Kreacher dient Sir Harry für Lohn und Sir Harry würde niemals einen Elfen wie Müll behandeln, Sir Harry hat Dobby den Freien Elfen mit eigenen Händen ohne Magie begraben hat ihm ein Grab am Meer gemacht. Kreacher wird nicht zulassen das Sie Sir Harry beleidigen; Kreacher bitte lass ihn frei; sagte Harry und Kreacher senkte den Arm der Zentaur konnte wieder sprechen doch unterlies es. Ich glaube dem Menschen und mein Wort ist Gesetz diese beiden Zauberer sind Freunde unseres Volkes und ein Jeder soll es erfahren. Sagte Sie Nun wir werden unseren gefallenen Bruder bestatten, doch was wird aus dem Mörder; fragte nun Pomana Wenn ihr schwört das er niemals wieder frei sein wird, niemals wieder jemandem schaden wird, überlasse ich ihn eurer Gerichtssprechung; sagte Harry Harry für Mord gibt es nur eine Strafe den Tod; sagte Bane Nun Harry sagte ja bereits solange er niemandem etwas tun kann, Und ich stimme ihm zu auch wenn ich finde das der Tod ein sehr gnädiges Urteil ist; sagte Hermine und nahm Harrys Hand. So sei es bringt ihn fort; sagte Pomana Ich werde zur Beisetzung bleiben und danach den langen Heimweg antreten; sagte Bane und Pomana nickte Bane wenn du es willst dann rufe Kreacher er wird dir erscheinen und dich zurückbringen; sagte Harry Danke Harry doch ich weiß nicht wie lang ich bleibe; erwiderte Bane Mein Angebot besteht unbegrenzt; sagte Harry nun sah Bane Kreacher an Und es wäre ihnen recht Herr Elf; Es ist Kreacher eine Ehre Sir Harry und seinen Freunden zu helfen; erwiderte der Elf. Kurz darauf reisten Harry und Hermine zurück.

Angekommen setzten sie sich in den Salon und Hermine begann sofort zu sprechen. Harry ich sehe dir an das du dir Vorwürfe machst, aber das musst du nicht es ist mir egal wie viele Totesser du gefoltert oder getötet hast sie hätten es mit dir nicht anders gemacht und es ändert nichts an meiner Liebe zu dir. Sagte Sie und Harry sah sie an und lächelte kannst du meine Gedanken lesen Hermine; Also die gefällt mir; Kam eine Stimme aus dem Bild Hab dir doch gesagt die kleine hat drauf James; kam nun Sirius Stimme. Harry und Hermine gingen zum Bild. Nun sprach Hermine das erste Mal mit allen sie hatte Gestern nur Harry richtig war genommen. Sirius es tut mir so leid; sagte Sie Ach was Hermine meine Zeit war gekommen ich musste so viele Jahre ohne meinen besten Freund zurechtkommen; antwortete Sirius Wir sind wieder alle vereint miss Granger; sagte James Hermine; antwortete Sie und James und Lilly strahlten sie an. Tonks Lupin; sagte sie nun und ihr kamen die Tränen. Weine nicht Hermine wir wussten wofür wir kämpfen und sind sehr stolz auf euch; sagte Lupin Aber Teddy; sagte nun Hermine und merkte wie Harry erstarrte Teddy wie konnte ich ihn nur vergessen, ich bin ein Versager als Pate. Sagte er geschockt Harry Teddy ist bei meiner Mutter und solange du dein Leben nicht geregelt hast wärst du ihm wenig nütze deshalb haben wir nichts gesagt. Sagte nun Tonks Harry wenn wir alles geregelt haben besuchen wir ihn ok; sagte nun Hermine einfühlend und Harry entspannte sich. Ich bin froh dass mein Sohn dich hat; sagte Lilly und Hermine lächelte. Eine Weile unterhielten sie sich noch bis Harry die Bilder

verdeckte und sich mit Hermine wieder auf die Couch setzte.

„Was hast du in Zukunft vor?“, fragte Hermine. „Nun ich setze mit Kreacher das Haus in stand es ist bald Fertig, Außerdem jage ich die Restlichen Totesser aber ohne das Ministerium. Danach weis ich nicht.“ „Nun ich werde dir Helfen und dann würde ich gern mit dir wieder nach Hogwarts gehen unsern Abschluss machen.“ Sagte Hermine und Harry sah sie an. „doch Vorher müssen wir noch etwas anderes Tun Hermine“, sagte er und Sie sah ihn fragend an. „Wir müssen allen von uns erzählen und vor allem dein Eltern zurückholen sobald es sicher ist.“ „Oh Harry“, schluchzte Sie und fiel ihm um den Hals. „Was ist hab ich etwas falsches gesagt?“, fragte er ängstlich. „Nein Harry es ist nur die ganze Zeit hab ich mir sorgen um meine Eltern gemacht ich hatte aber Angst allein zu gehen, wollte aber auch niemanden darum bitten.“ „Aber Ron hat doch sicher“, begann Harry doch Hermine unterbrach ihn. „Ron ist mein bester Freund doch er liebt mich nicht so sehr wie du Harry er ist nie auf den Gedanken gekommen was sowas angeht ist er ein Holzkopf“, sagte Sie und beide mussten kurz lachen.

„Als erstes sollte Ich mit Kingsley reden, Ihm alles erzählen. Und wenn er mich nicht nach Askaban schickt kann er uns Helfen deine Eltern zu finden.“ Hermine schluckte. „glaubst di echt er würde das tun, dich nach Askaban schicken.“ „ich habe viele Unverzeihliche Flüche genutzt.“ Antwortete Harry kurz darauf schickten sie Kreacher los Kingsley zu holen.

„Harry Hermine euch geht's gut zum glück“, rief Kingsley und umarmte beide. „Kingsley ich muss dir etwas erzählen und ich bitte dich mich anzuhören bis zum Schluss.“ Kingsley nickte und Harry erzählte ihm wie er die letzten Wochen die Totesser gejagt hatte einige durch Avada Kedavra getötet hatte einige durch Cruzio oder Imperius gezwungen hatte ihm Aufenthalte anderer zu nennen, Wie er den Mörder von Fred bis zum Wahnsinn gefoltert hatte und schließlich getötet bis hin wie er Greyback den Zentauren übergeben hatte.

„Nun ist es bei dir zu entscheiden“, schloss er. „was entscheiden Harry“, fragte Kingsley. „Ob ich für meine Verbrechen nach Askaban komme.“ „Nun Harry sicher warst du drastisch aber du hast kein verbrechen begangen. Die unverzeihlichen sind im Einsatz gegen die Totesser vorübergehend legalisiert worden. Und so hast du nichts gesetzwidriges getan Greyback zu übergeben ist ebenfalls gesetzkonform, da durch das Zentauren Abkommen mit Bane nach der Schlacht Zentauren das Recht haben verbrechen die in Ihrem Territorium begangen werden zu ahnden“, erklärte Kingsley. „danke Kingsley“, sagte Harry. „Also wirst du in die Zauberergemeinschaft zurückkehren?“, fragte Kingsley. „Noch nicht gleich es gibt noch ein Par Totesser die ich vorher erwischen will, außerdem muss ich einiges Privates erledigen. Dann würden ich und Hermine gern unser 7 Jahr nachmachen.“ „Das kann ich arrangieren“, erwiderte Kingsley. „Außerdem hätten wir noch eine Bitte wir brauchen deine Hilfe“, sagte Harry. „Wobei?“, und Hermine erklärte ihm worum es ging. „natürlich ich setze mich mit den Australischen Kollegen in Verbindung, die finden Sie in wenigen Tagen sollen sie den Gedächtnisszauber selber rückgängig machen oder wollt ihr dabei sein“, sagte Kingsley. „Wir wollen dabei sein“, sagte Hermine sofort. „Ok ich weiß nun wo ich euch finde und sage euch bescheid.“ „Danke Kingsley aber bitte kein Wort wo wir sind“, „Versprochen Harry“, und so ging Kingsley. „Das ist Toll Harry“, sagte Hermine und küsste ihn doch er war im Gedanken.

„Was hast du?“, fragte Sie. „Hermine wenn deine Eltern wieder da sind wo wirst du dann Leben?“, fragte er und wurde leicht rot. „Nun wenn es dir recht ist würde ich sie anfangs hierher bringen, sie haben ihr Haus ja verkauft vorausgesetzt das sie Australien verlassen wollen. Naja und dann Leben Sie halt in Australien oder holen sich hier ein Haus und ich würde hier bleiben wenn du mich hier haben willst“, sagte sie schüchtern. „Soll das ein Witz sein nichts will ich lieber als das“, Sie küssten sich erneut leidenschaftlich bis sie merkten wie spät es ist. So aßen sie etwas das Kreacher ihnen schnell machte. als sie Fertig waren wurde Hermine leicht Rot.

„Harry schlafen wir wieder auf der Couch“, fragte sie und Harry lachte. „Ich und Kreacher haben schon einige Zimmer hergerichtet“, sagte er lächelnd. „Brauchen wir den Mehrere“, fragte sie nun und wurde vollends rot und nun wurde auch Harry rot. „wenn du willst nicht“, sagte er stockend. „Also ich will nicht du weist schon aber ich hätte dich gern bei mir wenn das ok ist“, sagte sie und Verhaspelte sich dabei fast. „Ich wäre sehr gern bei dir“, Gemeinsam gingen sie nach Oben wo Harry in Boxershorts und Hermine in einem leichten Nachthemd

schüchtern zusammen ins Bett stiegen. Langsam näherten Sie sich bis Harry Hermine schließlich in seine Arme schloss und küsste. Kurz darauf waren Sie bereits eingeschlafen glücklich lächelnd.

Wiedervereint

Die folgenden drei Tage verbrachten die beiden in Ruhe zusammen, lange redeten Sie planten wie sie ihren Freunden vor allem den Weasleys erklären würden das sie ein Paar sind. Aber auch darüber was sie in Zukunft werden wollten. Als am Morgen des vierten Tages Kingsley durch den Kamin in der Küche kam.

„Kingsley“, riefen beide erschrocken. „Tut mir leid dass ich euch erschreckt habe, Wir haben deine Eltern gefunden Hermine, hier ist ein Port Schlüssel der bringt euch ins Haus einer Ministeriumshexe für Gedächtnisszauber in Australien er geht in einer Stunde sie erklärt euch alles weitere“, sagte Kingsley und legte eine Gummiente auf den Tisch. Sofort sprang Hermine auf und umarmte ihn. „Danke Kingsley“, sagte sie. „Nichts zu danken Hermine wir alle haben dir und Harry viel zu verdanken.“ antwortete er und kurz darauf ging er. Eilig packten Harry und Hermine die nötigsten Sachen ein und warteten auf den Portschlüssel, als dieser aufleuchtete fassten sie ihn an und merkten sofort wie sie fortgezogen wurden Sekunden später landeten Sie hinter einem kleinen Haus mit Grünem Rasen obwohl in der Umgebung fast nichts wuchs. Überhaupt war in der Umgebung weit und breit nichts zu sehen. „Willkommen Sie müssen Miss Granger und Mr Potter sein. Es ist mir eine Ehre sie kennenzulernen“, sagte eine Junge Brünette Frau sofort als sie aus dem Haus kam. „gleichfalls miss?“, sagte Hermine. „Oh wie unhöflich von mir, ich bin Selma Mc Gonnagal“, sagte sie sofort und Harry und Hermine sahen sich geschockt an. „stimmt etwas nicht“, nun wachte Harry aus seiner Starre auf. „Oh nein alles in Ordnung nur ihr Name, unsere Verwandlungsprofessorin heist auch so“, sagte Harry schnell und die Junge Hexe lachte. „Großtante Minerva eine Tolle hexe nur etwas streng für meinen Geschmack“, „Wir haben sie ganz gern so wie sie ist“, sagte nun Hermine die das Gefühl hatte ihre Professorin Verteidigen zu müssen. „Freut mich zu hören, nun zum eigentlichen Grund ihres Besuches. Ihre Eltern leben ca. 20 Meilen von hier in einer kleinen Stadt als Versicherungsmakler“, „Versicherungsmakler“, berichtete Harry und Selma nickte eifrig. „Wie kommen wir dorthin?“, fragte Hermine. „Ich habe einen Port Schlüssel er geht in fünf Minuten, Ich werde den Gedächtnisszauber lösen und ihre Eltern werden alles vergessen was nach dem Zauber geschehen ist also etwas verwirrt sein wo sie sind. Ich werde anschließend nach draußen gehen damit Sie Ihren Eltern alles erklären können“, „Danke für ihre Hilfe“, sagte Harry als ein Regenschirm in ihrer Nähe aufleuchtete. Schnell fassten alle drei an und kurz darauf standen Sie vor einem kleinen weißen Haus in einer kleinen Stadt. Zusammen gingen Sie an die Tür und Hermine klingelte. Nervös nestelte Sie an ihrer Bluse und Harry nahm ihre Hand und hielt sie sanft fest. Als die Tür aufging stand Hermine's Dad vor ihnen und sah sie fragend an. „Mr Wilkins Selma Mc Gonnagal Einwanderungsbehörde das sind meine Kollegen hätten Sie und Ihre Frau einen Moment Zeit“, sagte Selma sofort und Wendell Wilkins wie er nun hieß sah sie erschrocken an. „Natürlich kommen Sie rein meine Frau ist im Garten ich hol Sie schnell setzen Sie sich doch. Die drei setzten sich und kurz darauf kamen Wendell Wilkins und Monica Wilkins ins Zimmer und setzten sich ihnen gegenüber. Sofort zog Selma ihren Zauberstab und flüsterte etwas woraufhin die beiden einschliefen. „Ok erledigt ich warte draußen in ein paar Minuten erwachen Sie. Ein paar Minuten saß Hermine still da während Harry sie im Arm hielt als sich ihre Eltern begannen zu bewegen.“

„Hermine wer ist das wo sind wir?“, fragte ihre Mutter verwirrt. „Wir waren doch eben noch in unserem Wohnzimmer“, fügte ihr Vater hinzu, Hermine liefen die Tränen und sie bekam kein Wort heraus. „Mr und Mrs Granger mein Name ist Harry Potter, bleiben sie bitte ruhig wir werden ihnen gleich alles erklären.“ „Harry? Unsre Tochter hat uns viel über sie erzählt“, sagte Mr Granger. „Hermine du siehst auf einmal so anders aus“, bemerkte Mrs Granger.

„Sie wissen sicherlich das es einen Dunklen Zauberer namens Voldemort gibt, Nun im vergangenen Jahr war ich unterwegs um einige Dinge zu suchen die mir helfen sollten ihn zu besiegen. Zu dieser Zeit war er bereits wieder sehr mächtig. Mein Freund Ron und Ihre Tochter wollten mich begleiten. Rons Familie sind alles hervorragende Zauberer und konnten sich Verteidigen, Sie beide jedoch wären für Voldemort ein leichtes Ziel gewesen.“

„Was soll das bedeuten?“, fragte Mr Granger verwirrt. „Ich habe euer Gedächtnis

Verändert so das ihr das vergangene Jahr geglaubt habt ihr seit Wendell Wilkins und Monica Wilkins, Ihr habt euer Haus verkauft und seit nach Australien Ausgewandert wo ihr als Versicherungsvertreter in diesem Haus gelebt habt.“ Sagte Hermine unter Tränen und ihre Eltern sahen Sie geschockt an. “Aber wieso hast du das getan“ fragte ihre Mutter und Hermine schluchzte nur noch. “Hermine hat ihnen viel über mich erzählt, Voldemort hätte sie Gefoltert und getötet, außerdem waren wir das vergangene Jahr dauernd in Gefahr wäre Hermine etwas zugestoßen hätten Sie ohne je den Verlust zu spüren weiterleben können in Sicherheit“ sagte nun Harry und den Grangers kamen die tränen, Miss Granger schloss ihre Tochter in die arme. “Ich liebe dich Engel“ sagte Sie und Hermine antwortete “Ich euch auch“ Nun fand auch Mr Granger seine Stimme wieder. “Wenn ihr also jetzt hier seit heist das ihr habt gesiegt“ “Ja Mr Granger Voldemort ist Tot und die meisten seiner Anhänger auch oder sie sind in Haft“ “Also können wir zurückkehren“ fragte Mrs Granger “Wenn ihr das wollt könnt ihr hier Weiterleben oder nach England zurück, Harry hat Platz in seinem Haus bis das Ministerium alles wegen unserm Haus geklärt hat“ erklärte Hermine “Natürlich gehen wir zurück, wir nehmen Harrys Angebot sehr gern an und dann leben wir drei wieder in unserm Haus“ sagte Mrs Granger und Hermine löste sich aus ihrer Umarmung. “Mum Dad Ich werde euch sicher oft besuchen aber ich bin kein Kind mehr, Ich lebe mit Harry zusammen wir sind jetzt Zusammen. Ich komme nicht zurück.“ Ihre Mutter sah sie an und ihr Vater Harry “Stimmt das Harry“ fragte er “Ja Mr Granger“ “Nun wenn du mit unserer Tochter Zusammenlebst dann nenn uns bitte wenigstens beim Namen ich bin Jean und das ist Peter“ sagte nun Hermine Mutter und nahm den Überraschten Harry in den Arm. Zwei tage dauerte es bis das Australische Ministerium alles geregelt hatte das Haus verkauft und die Möbel Vorerst Magisch eingelagert. Harry und Hermine reisten mit ihren Eltern zurück nach London wo Sie eine Woche verbrachten bis Das Ministerium alles wegen ihrem Haus geregelt hatte und sie dort wieder einziehen konnten. Die Grangers waren sehr Liebevoll und hatten auch Harry sofort in ihr Herz geschlossen.

Ihre Zweisamkeit konnten Sie nicht lange nutzen, schon am ersten Abend kam Kreacher wieder zu ihnen. Sie hatten während der Anwesenheit der Grangers einige Totesser aufgespürt und geschnappt, nun stand nur noch ein Name auf ihrer Liste und endlich war es soweit.

Harry und Hermine saßen zusammen im Bett und lasen Hermine ein buch über Hauselfenmagie und Harry den Tages Propheten.

Held oder Wahnsinniger

Harry Potter den viele als einen Helden sehn, hat in den letzten Wochen drei dutzend gesuchte Totesser gefangen. Doch wie kann dieser junge Zauberer erreichen was dem Ministerium nicht gelingt. Nicht nur das des Öfteren Tote Totesser gefunden werden nachdem er wieder Gefangene abgeliefert hat, Was laut Aussage des Ministers selbst wenn Harry Potter dafür Verantwortlich wäre keine Straftat sei. Auch handelt es sich um Oftmals hochrangige Totesser die dem Dunklen Lord treu ergeben waren. Ist Harry Potter ein Held oder schaltet er gezielt die treuesten der Totesser aus um die Andern unter Angst an sich zu binden. Als Langjährige Freundin von Mr Potter kann ich nur sagen das die düsteren Geschehnisse um ihn herum mich schon oft zum zittern brachten.

Ihre Rita Kimmkorn

“Diese Kimmkorn“ sagte Harry sauer “Ja ich weiß ich hasse sie wir müssen was gegen sie unternehmen“ sagte Hermine beruhigend doch weiter kalm sie nicht den Kreacher erschien mit einem Plopp “Sir Harry Kreacher hat sie endlich gefunden“ sagte er und sofort waren die beiden auf den Beinen und zogen sich ihre Mäntel an. “Bring uns hin“ sagte Harry nur kurz darauf standen Sie auf einer Waldlichtung und sahen vor sich ein heruntergekommenes Haus.

Vor dem Haus saßen zwei Personen vorsichtig und mit gezogenen Zauberstäben gingen Hermine und Harry näher. Als die beiden Personen Sie bemerkten erstarrten Sie vor Schreck.

“Guten Abend Mrs Malfoy, Draco“ sagte Harry gelassen “Bitte nicht“ sagte Narzissa Malfoy mit gebrochener Stimme. “Hatte ich nicht gesagt ihr sollt ruhe geben“ kam eine Schreiende Stimme von innen und Lucius Malfoy mit heruntergekommenen Sachen kalm aus dem Haus.

„Potter“ rief er und hob den Zauberstab „Nein nicht Lucius gib auf“ schrie Narzissa und griff nach dem Zauberstab, Lucius schlug ihr mit der Faust ins Gesicht. Erst jetzt bemerkten Harry und Hermine die vielen blauen Flecken und Abschürfungen überall am Körper von Narzissa und Draco. „Cruzio“ rief Lucius und Folterte tatsächlich seine Frau. Draco Sprang auf und hinkte so schnell er konnte auf seinen Vater zu. „Lass sie in Ruhe“ schrie er heiser und nun richtete sein Vater den Folterfluch auf ihn so dass er wie zuvor seine Mutter unter Qualen zusammenbrach. „Cruzio“ riefen nun Hermine und Harry im Chor und Lucius brach zusammen unter schrecklichen Schreien. Hermine löste ihren Zauber und nahm seinen Zauberstab an sich woraufhin Harry ihn Fesselte. „Bitte tötet uns nicht“ sagte Narzissa unter Tränen als Hermine auf sie zu kahl. Doch sie erstarrte als Sie sah das Hermine einen Heil Zauber zuerst auf Draco und dann Auf Sie richtete. „mehr kann ich nicht tun Sie müssen ins Mungos“ sagte Hermine an Harry gewannt. „Kreacher geh zu Kingsley sag ihm wir brauchen vier Auroren und ihn im Mungos“ „Ja Sir“ und mit einem Plopp war er verschwunden „Warum tut ihr das“ fragte Draco „Du bist ein Arschloch Draco Malfoy aber trotzdem ein Mensch“ sagte Hermine „Mrs Malfoy kommen Sie und ihr Sohn ohne widerstand mit uns?“ fragte nun Harry und Narzissa nickte. Nach Kreachers Rückkehr Apparierten Sie mit den drei Malfoys ins Mungos, wo Kingsley bereits mit den Auroren wartete. „Harry Hermine was“ begann er verstummte aber als er die Malfoys sah. „Draco und Narzissa benötigen heiler Kingsley dieses Schwein hat sie misshandelt und gefoltert“ sagte Hermine sofort. Kingsley reagierte umgehen und schickte zwei Auroren mit ihnen fort. „und den könnt ihr entsorgen“ sagte Harry und deutete Auf den Gefesselten Lucius. „Ich wüsste gern wie du Sie immer findest Harry“ sagte Kingsley als seine zwei Auroren mit Lucius Verschwunden waren. „Nun das ist ein Geheimnis aber ich hätte noch eine Bitte hier sind zwei Briefe einer für dich einer für Ron“ sagte Harry „Ich wird ihn Persönlich abliefern“ antwortete Kingsley und Harry verlies mit Hermine das Krankenhaus.

Es war kurz vor Mitternacht als Ron in Hogsmead eintraf und sich schnellen Schrittes zum Haupttor aufmachte. „mitten in der Nacht den beiden erzähl ich was“ murmelte er vor sich hin. Auf den Ländereien lief er in Richtung Wald zu einen baum den Er seit Frühester Schulzeit lieber mied der peitschenden Weide. Als er Sie erreichte schlug sie wild um sich.

„Na klasse und kein Krumbein um mir zu helfen“ sagte er und sah plötzlich etwas im Gras er hob es auf, es war ein Brief er entfaltete Ihn und las.

Ronald Weasley du bist ein Zauberer falls du es vergessen hast.
Und denk an die Betonung!!!

Gruß Hermine

Ron musste Lachen, Ja das hatte er tatsächlich vergessen und er wusste auch sofort welchen Zauber Sie meinte. Damals hatte er Sie noch nicht gemocht sie waren noch nicht so befreundet und sie hatte ihn unheimlich genervt als sie ihn bei diesem Zauber belehrte.

Er suchte kurz den Boden ab bis er einen zweig fand. „Wingardium Leviosa“ sprach er und der zweig schwebte los zu dem Wurzelknoten welcher die Weide Beruhigte. Nun Kroch er in den Gang, „Das war schon bei der Schlacht so Eng ich glaub ich hab zugenommen“ fluchte er als er sich durch den Engen Tunnel Quälte. Bald sah er licht und die Falltür war offen er stieg hinaus und ging weiter im Raum in dem Damals seine Ratte zu Peter wurde fand er Sie.

„Also echt hätten wir uns nicht in den drei Besen treffen können“ maulte er zu Begrüßung „Wir freuen uns auch dich zu sehen Ron“ gab Harry zurück „Falls es dir entgangen ist wir drei sind ziemlich Berühmt Ron die drei Besen wären nicht besonders ruhig gewesen“ fügte Hermine hinzu. Ron nickte und musste grinsen „Was“ fragten Harry und Hermine im Chor. „Danke für die Nachricht an der Weide hat echt geholfen“ antwortete Ron und die drei brachen in Gelächter aus. „Also was gibt's’s“ „Wir wollten mit dir reden Ron über uns“ begann Harry „Ihr zwei seit jetzt zusammen“ fragte Ron und beide nickten „Klasse freut mich ehrlich“ „Du bist nicht Sauer auf uns“ „Harry wieso sollte ich Sauer sein ja ich war in Hermine verliebt aber genau wie bei ihr war es nicht das wahre, inzwischen

weiß ich das sie einfach nur meine beste Freundin ist und du Mein Bester freund. Jetzt sind meine Besten Freunde ein paar natürlich freut mich das“ Harry sprang auf und nahm Ron in den Arm. Danach erzählten Sie was sie getan hatten was Sie planten einfach alles. “Ihr hättet mich mitnehmen sollen auf die Totesser Jagt“ beschwerte sich Ron war aber ansonsten mit allem zufrieden. “Also geht ihr nach Hogwarts zurück“ fragte er schließlich “Ja sobald wir einiges geklärt haben, Ich will die Familien der gefallenen besuchen ich war nicht auf den Beerdigungen, dann muss ich das mit deiner Familie klären wegen mir und Hermine und allem, außerdem muss ich was gegen die Kimmkorn machen, und Kingsley will unbedingt das wir eine Pressekonferenz abhalten. Außerdem muss ich noch sehn wegen der Sache mit Gringotts“ “Auf mich könnt ihr Zählen“ meinte Ron nur und alle drei mussten Lachen. “Was zuerst Harry“ fragte er als sie sich beruhigt hatten “Wir haben Kingsley gebeten einen Termin für uns zu Machen im Ministerium mit dem Herausgeber de Tagespropheten er meldet sich bei uns wegen dem Zeitpunkt“ erklärte Hermine “Vergesst ja nicht mich mitzunehmen die Alte hab ich gefressen“ sagte Ron wütend “Ach wegen dem Tollpatschigen Mitläufer“ fragte Harry und bezog sich auf einen Bericht von vor einigen tagen.

Ronald Weasley
Aus der Reihe die Wahrheit über das goldene Trio
Von Rita Kimmkorn

Ronald Billius Weasley gefeiert als Held und Teil des magischen Trios.

Doch ist das auch die Wahrheit? Aufgrund meiner Langjährigen Freundschaft mit MR Potter, kann ich nur daran Zweifel Mr Weasley ist ein äußerst Tollpatschiger Zauberer, und eher ein Mitläufer ein Anhängsel an Harry Potters Umhang. Mr Weasleys Flüche sind wenn überhaupt nur für ihn eine Gefahr nicht jedoch für andere…

Zwei tage darauf war es soweit unter vielen neugierigen Blicken betraten die drei das Ministerium. Nachdem eine Zitternde ministeriumshexe ihre Zauberstäbe Registriert hatte wurden Sie in ein großes Büro geführt in dem Kingsley und ein kleiner dicker Mann bereits warteten. “Mr Potter und seine Freunde es ist mir eine Ehre das Sie einem interview zugestimmt haben“ begann dieser “Oh das ist wohl ein Irrtum wir sind hier um mit ihnen Über die Lügen, Schmähungen und Verleumdungen zu Sprechen die ihr Schmierblatt in den letzten Jahren verbreitet hat“ sagte Harry kalt und geschockt sank der Mann in einen Sessel.

“Mr Cuffe, Mr Potter ist hier mit seinen freunden da Sie in den letzten Jahren insbesondere durch ihre Mitarbeiterin Rita Kimmkorn, diese drei und Weitere Beleidigt Verleumdet und gefährdet haben. Das sind schwere Anschuldigungen und im Falle einer Anzeige könnte das das Aus für ihre Zeitung bedeuten“ sagte nun Kingsley und Mr Cuffe wurde noch bleicher.

“Aber Rita ist doch eine Freundin von ihnen“ begann er doch Hermine unterbrach ihn. “Die Kimmkorn war nie ist nicht und wird niemals mit uns befreundet sein, und alles was sie geschrieben hat war erstunken und erlogen. Außerdem ist sie in diesem Moment auf dem Weg nach Askaban da Sie geheime Ministeriumsinformationen ausspioniert hat unter Anwendung ihrer nicht Registrierten Animagus Gabe“ Nun wurde er endgültig weiß im Gesicht. “Was kann ich tun“ fragte er stockend “Nun wir sehen von einer Anzeige ab wenn Sie in ihrer morgigen Ausgabe einen von uns geschriebenen Artikel veröffentlichen ohne jegliche Änderung“ sagte Ron nun und Mr Cuffe nickte nur. Am nächsten Tag war der Prophet schnell ausverkauft.

Lug und Trug nun die Wahrheit.

In den vergangenen Sieben Jahren erschienen unzählige Artikel mit falschen Fakten im Tagesprophet. Deshalb distanzieren wir uns Heute Offiziell von Rita Kimmkorn die Kürzlich wegen diverser vergehen nach Askaban gesandt wurde und bringen ihnen Heute die Ganze Wahrheit. Das Goldene Trio meldet sich dazu Erstmalig zu Wort.

Harry James Potter: Nun Ich weiß nicht wo ich anfangen soll die Lügen zu berichtigen, nun das sowohl ich als auch Albus Dumbledore nicht Verrückt oder Wirt waren als wir sagten das Voldemort zurückgekehrt sei wissen Sie nun bereits. Für all jene die nun zusammengezuckt sind als Sie den Namen Voldemort gelesen haben, er ist Tot und seinen Namen auszusprechen sollte jedem leichtfallen. nennen Sie ihn beim Namen Voldemort oder Tom Riddle, jeder dessen Name nicht genannt werden darf hebt dieses Ungeheuer nur auf einen Thron der ihm nicht zusteht. Nun wieder zu den Klarstellungen die Berichte über Sirius Black in den letzten Jahren waren allesamt Falsch. Sirius Black war ein Anständiger Mann und Feind Voldemorts, er war mein Pate und starb um mich zu retten. Wenn sie jemanden einen Helden nennen wollen dann ihn. Oder Severus Snape einen Mann der mich seit meiner Geburt Verteidigt hat und beschützt, der um mir zu helfen an Voldemorts Seite stand ihm falsche Informationen zuspielte und zugleich uns Informierte. Oder Albus Dumbledore der nicht nur im Tagespropheten sondern auch durch Rita Kimmkorns Buch in verruch gebracht wurde. Diesem Mann ist es zu Verdanken das Voldemort nicht bereits vor 20 Jahren gesiegt hat. Er hat seit Voldemort Aufstieg gegen ihn gekämpft und viele tapfere Zauberer und Hexen gegen ihn vereint er hat mich auf den Weg geführt der zum Sieg führte. Ein jeder der etwas anderes sagt oder denkt sollte sich schämen und wer solche Schundbücher kauft erst recht.

Meine Freunde Ronald Weasley und Hermine Granger waren mir in den letzten Jahren immer eine Stütze, Sie haben mir mindestens genauso Oft das leben gerettet wie ich ihnen ohne Sie wäre all das unmöglich gewesen. Aber auch viele andere wie die ganze Familie Weasley oder Neville Longbottom mein Freund und der wahre Held der Schlacht Luna Lovegood, oder der Werwolf Remus Lupin und viele viele mehr haben es ermöglicht das ich Siegen konnte. Und wer auch immer meint die Leistungen derer die mir halfen zu schmälern dem muss ich sagen sie sind eine Schande für die ganze Zaubererwelt.

Hermine Granger: Vieles musste ich in den letzten Jahren lesen über mich und meine Freunde nun das meiste hat Harry bereits klargestellt, aber auch ich möchte Sie hier nochmal an die vielen Opfer erinnern nicht nur Jene die in der Schlacht gefallen sind oder den letzten Sieben Jahren. Nein auch jene die davor gekämpft hatten. Ohne Sie wäre uns nicht möglich gewesen was wir im letzten Jahr getan haben, Ohne Sie hätte Voldemort uns alle getötet. Aber auch möchte ich an die Lehrer von Hogwarts erinnern welche uns Unterstützt gelehrt und geleitet haben.

Ronald Weasley: Nun das meiste wurde gesagt nun möchte ich der „Tollpatschige Mitläufer“ nichtmehr allzuviel sagen. Auch ich bin dankbar und möchte an all unsere Freunde erinnern die wir Verloren haben aber auch an Jene die überlebt haben mit uns Gekämpft ein jeder der gegen Voldemort gekämpft ist ein Held. Und bevor Sie nun das nächste Mal einen von ihnen schlecht machen fragen Sie sich zuerst was haben Sie getan? Ich bin kein Harry Potter und wollte es auch nie sein. Harry musste mehr erleiden als viele von ihnen erahnen und ich war sein Freund all die Jahre. Ich hätte gern mehr getan doch außer zu ihm zu stehen konnte ich nicht viel tun. Nun sie mögen mich Mitläufer nennen doch eines Kann ich ihnen sagen, ich bin Stolz mit ihm gegen Riesenspinnen Dementoren Totesser und vieles mehr angegangen zu sein statt mich zuhause zu verkriechen und zu hoffen das irgendwer anders schon Kämpfen wird.

Der Artikel schlug ein der Tages Prophet und das Ministerium bekamen unzählige Briefe.

Vom Ministerium wurde gefordert die andern Helden aber auch das Goldene Trio anständig zu ehren. Und der Tages Prophet bekam unzählige Schmähbriefe und die Auflage sank ins Bodenlose, sosehr das Die Hexenwoche eine neue Zeitung der Hexen Tag herausbrachte und damit den Tagespropheten ablöste. Nun machten sich die drei an die Schwierige Aufgabe der Trauer Bekundungen.

Trauer

Erstmal ein dank an alle Leser, schön das jemand Interesse hat aber ein Kommi wäre ab und an ganz hilfreich ;)

Hermine und Harry saßen gerade im Salon als Ron aus dem Kamin trat. „Warum genau habe ich mich auch im Propheten geäußert“ Hermine und Harry sahen in fragend an. „Ja Hallo Ron auch schön dich zu sehen“ sagte Harry nun belustigt. „Ja Sry hallo erstmal. Aber es ist zum Verrückt werden egal wo ich hingehge starren mich alle an und zeigen mit dem Finger auf mich, und überall tauchen Reporter auf“ Harry lachte Herzhaft „Ich habe dir doch all die Jahre gesagt das es nervig ist Ron, du wolltest es mir ja nie glauben“ Ron schüttelte den Kopf während Hermine lauthals über seinen Gesichtsausdruck lachte.

„Seit ihr zwei bereit? Noch zwei Besuche“ Harry und Hermine wurden augenblicklich ruhig.

In den letzten Tagen waren Sie bei den Familien der Opfer der Schlacht gewesen und hatten ihr Beileid ausgesprochen. Viele dankten Harry dafür und sagten ihm wie stolz sie auf ihre Männer Frauen oder Kinder waren, das sie an Harrys Seite gekämpft hatten. Einige machten Harry auch Vorwürfe doch Harry verstand sie gut. Heute würden die für Harry Schwierigsten besuche anstehen.

Harry und Hermine nickten. „Der Port Schlüssel geht in 5 Minuten, und zwei stunden Später wieder zurück“ erklärte Ron. Gemeinsam warteten Sie und als der Portschlüssel aufleuchtete berührten sie ihn und wurden weggezogen. Sekunden Später landeten sie in einem Gepflegten Garten. „Harry, Hermine, Ron schön dass es euch gut geht“ rief ein Kleiner Junge der auf Sie zu rannte und ihnen freudig die Hände Schüttelte. „Hi Dennis“ presste Harry heraus „meine Eltern kommen gleich raus, wollen wir uns schon mal setzen“ sagte Dennis und deutete auf eine kleine Sitzgruppe im Garten. Harry nickte nur und sie setzten sich kurz darauf betrat ein Paar mittleren Alters den Garten. Der Mann war Mitte 40 Blond und wirkte gefasst, während die Frau obwohl sie wahrscheinlich im selben Alter war, viel älter wirkte sie hatte hellbraune fast Blonde Haare und Rote Ringe unter den Augen. Harry schluckte Schwer als sie sich zu ihnen setzten. „Guten Tag Mr. und Mrs Creevey. Ich bin Harry Potter und das sind Hermine Granger und Ronald Weasley“ stellte Harry sich vor. „Wir wissen sehr gut wer sie sind, unser Sohn hat fast nur von ihnen gesprochen“ sagte Mr Creevey matt und Harry spürte einen Klos im Hals. „Ich weiß das nichts was ich sage ihren Verlust mindern kann, aber ich möchte das sie wissen wie unsagbar leid es mir tut das Colin“ weiter kahn Harry nicht den Tränen bahnten sich ihren Weg und er konnte nicht mehr sprechen. Plötzlich nahm Mrs Creevey seine Hand in ihre. „Colin war unser Sohn, und nichts wird seinen Verlust je mindern können. Aber ich bin mir ganz sicher dass er nicht gewollt hätte dass Ihr euch Vorwürfe macht. Colin hat gekämpft obwohl er es nicht durfte. Er wollte seine Freunde beschützen an ihrer Seite Kämpfen. Genau wie ihr drei gekämpft habt um nicht nur eure Freunde eure Schule und die Zaubererwelt zu schützen, sondern auch all jene die noch nicht einmal von der Gefahr die Voldemort darstellte wussten. Wir sind sehr Stolz auf unsern Sohn und auf euch“ sagte Sie und auch ihr kamen die Tränen. „Und wir sind euch Dankbar das ihr drei euch so einsetzt dafür das Sein Name und der all der anderen nicht in Vergessenheit gerät“ fügte Mr Creevey hinzu. „Wir werden Colin nie vergessen, er war einer von uns und ein Held“ sagte Ron „Trotzdem tut es uns leid dass wir ihn und so viele andere nicht retten konnten“ schniefte nun Hermine und Dennis nahm sie in den Arm. „Colin wäre so stolz darauf zu sehen wie sehr ihr ihn Vermisst“ flüsterte er.

Einige zeit saßen sie noch zusammen und sprachen über Colin ab und an mussten sie lachen, und Mrs Creevey schöpfte aus jedem Wort mehr Kraft. „Unser Portschlüssel geht gleich“ sagte Ron schließlich. „Ich danke euch für euer Kommen, kommt doch bitte ab und zu Vorbei und besucht uns“ „Das werden wir versprochen Mrs Creevey“ entgegnete Harry und kurz darauf nahmen Sie den Port Schlüssel zurück zum Grimauldplatz. „Ok Leute Wir sehen uns dann ich wünsche euch viel Glück“ sagte Ron schließlich „Bist du sicher dass du nicht mitkommen willst Ron“ fragte Harry „Ne lass mal das ist eine Familienangelegenheit“ „Hey Ron du bist wie ein Bruder für uns“ „Ein andermal aber ich denke Heute solltet

ihr alleine gehen; entgegnete Ron; Aber denkt dran heute Abend im Fuchsbau, Mum bringt euch um wenn ihr nicht kommt; Harry und Hermine nickten, obwohl sie beide wenig Lust darauf hatten. Ron hatte seiner Familie natürlich berichtet dass sie nun ein Paar waren aber seitdem hatten sie die Weasleys noch nicht gesehen. Beide hatten Angst vor dem aufeinandertreffen mit Ginny und Hermine vor Mrs Weasley da Sie Ron für Harry verlassen hatte.

Nachdem Ron gegangen war gingen die beiden und apparierten zu einem kleinen Haus an der küste. Bist du bereit Harry; Eigentlich nicht aber ich muss da jetzt durch; Zaghaft klopfte Harry und kurz darauf öffnete eine Frau die Tür im ersten Moment huschte ein Hassserfüllter blick über Harrys Gesicht doch das lachen der Frau brachte ihn wieder zurück. Wirst du mir jemals gegenüberstehen können ohne meine Schwester Bella zu sehen Harry; fragte sie und Harry senkte den Blick; Es tut mir leid Mrs Tonks; Das muss es nicht Bella hat dir schlimmes angetan; sagte die ältere Frau freundlich; kommt doch rein Harry und wer ist deine Begleitung; Ich bin Hermine Granger Harrys..; doch sie stockte und Harry fügte schnell hinzu; Meine Freundin; Andromeda Tonks lächelte und lies die beiden herein.

Sie setzten sich ins Wohnzimmer und Andromeda sagte nichts und wartete das Harry das Wort ergriff. Es tut mir so leid wegen Ihrem Mann und Tonks und Lupin; brach es aus Harry heraus und die Tränen strömten, Hermine legte ihren Arm um Harry als Andromeda begann zu sprechen. Sie klang sehr streng. jetzt hör mir mal zu Harry, Mein Mann starb und es gab nichts was du dagegen hättest tun können. Remus war der Freund deiner Eltern und hätte er nicht an deiner Seite gekämpft hätte er sich das nie verziehen. Genauso wie Dora es sich nie verziehen hätte nicht an seiner Seite zu sein. Sie haben gekämpft mit dir und für dich, aber auch für Teddy um ihn eine Zukunft ohne Angst und Krieg zu ermöglichen. Ich bin sehr Stolz auf die beiden und du hast keinerlei Schuld am Tot von irgendjemanden. Wir alle haben auf dich Vertraut, alle die gekämpft haben, haben sich darauf verlassen das du sie Rettetest. Wir haben einem Jungen eine Bürde aufgelastet die Schwerer kaum sein konnte. Und all jene die gefallen sind starben nicht wegen dir und nicht für dich sondern für ihre Überzeugung das sie eine bessere Zukunft schaffen würden; Harry sah sie an; Aber Teddy; Teddy wird eine gute Zukunft haben; unterbrach ihn Andromeda; Ich würde ihn gern kennenlernen, ich weiß nicht ob sie es wissen aber ich bin; Du bist sein Pate Harry natürlich weis ich das Remus und Dora waren so stolz darauf, sie wussten das du immer für ihn da sein würdest; Also haben sie nichts dagegen; Andromeda lachte; Ich würde mich freuen wenn du mich unterstützt Harry, ich bin nichtmehr die Jüngste; Sehr gern Mrs Tonks; nennt mich Andromeda; Harry und Hermine nickten; Eigentlich hätte ich eine Bitte an euch aber ich verstehe wenn ihr nicht wollt; fing sie nun an und Harry und Hermine sahen sie erwartungsvoll an; ich muss für einige Tage Verreisen und Kann Teddy nicht mitnehmen, ich wollte ihn zu meinen Nachbarn geben, Muggel aber mir wäre wohler wenn ihr ihn nehmt sein metamorph erb kommt nun immer öfter zum Vorschein; Harry strahlte förmlich und sah Hermine fragend an, was diese zum Lachen brachte. Sehr gern Andromeda wenn du uns alles nötige erklärst; sagte sie glucksend und Harry umarmte sie stürmisch was auch Andromeda zum Lachen brachte.

Na dann hole ich den kleinen Mann mal; erklärte sie und verlies den Raum, kurz darauf kahl sie mit einem Lachenden Baby auf dem Arm wieder rein. Vorsichtig reichte Sie ihn Harry. Das ist dein Onkel Harry Teddy; erklärte sie und Teddy gluckste und sah Harry aufmerksam an sofort lachte er und begann nach Harrys Brille zu greifen.

Ein Paar Stunden erklärte ihnen Andromeda alles wie sie Windeln wechseln konnten mit und ohne Magie, worauf sie achten mussten, das Füttern und Baden und Die beiden Sogen es förmlich in sich auf. Schließlich war es zeit zu gehen, Andromeda hatte Zwei Taschen für Teddy gepackt und stand nun auf. Apparieren ist für Babys zu gefährlich vor dem ersten Lebensjahr daher solltet ihr den Kamin nehmen; Harry und Hermine nickten und so machten die drei sich auf zum Fuchsbau.

Ron saß gerade in der Küche des Fuchsbaus und spielte Zauber Schach mit George, Molly bereitete das Abendessen zu als Ginny zum gefühlten hundertsten mal durch die Küche lief.

Kann ich nicht heut Abend weggehen Mum, ich will diese falsche Schlange nicht sehn; sagte sie boshaft und nun war auch Mollys Geduld am ende. Genevra Molly Weasley, Ich warne dich zum letzten mal. Hermine hat dir Harry nicht weggenommen er hat dich Verlassen lange bevor sie zusammen waren. Harry und Hermine sind ein Teil der Familie und wenn du dich nicht benimmst wirst du mich

kennenlernen“ Ginny sah ihre Mutter wütend an. „Wenn du Harry oder Hermine heute dumm anmachst Verspreche ich dir das ich nie wieder mit dir Spreche“ sagte George nun kühl und Ginny sah ihn geschockt an. „George hat Recht weder Harry noch Hermine können etwas für ihre Gefühle also komm wieder runter“ bestätigte Ron und Ginny stampfte aus der Küche an Arthur vorbei der gerade hereinkam. „Dicke Luft“ fragte er „Deine Tochter benimmt sich wie eine Verrückte“ wettete Molly doch verstummte sofort als der Kamin Grün aufflammte und Hermine gefolgt von Harry mit dem kleinen Teddy auf dem Arm die Küche betraten. „Entschuldigt das eindringen, aber Teddy ist noch zu klein zum Apparieren“ sagte Harry schnell und Molly stürzte auf ihn zu. „Endlich sehe ich den kleinen auch mal ist er nicht süß“ juchzte Sie „Möchten Sie ihn halten Mrs Weasley“ fragte Harry lächelnd und Molly stemmte die Arme in die Seite „Nur wenn du endlich Molly und Arthur zu uns sagst“ sagte sie drohend und George fügte lachend hinzu. „Oder Mum und Dad“ Molly wurde Rot für sie waren Harry und Hermine schon lange ein Teil ihrer Familie.

George Lachte „Also ich hatte nie eine Mutter George aber deine Mum kommt dem doch am nächsten“ sagte Harry nun und George verschluckte sich an seinem Butterbier. Molly brach in Tränen aus und umarmte Harry und Teddy. Hermine stand etwas schüchtern daneben und sagte nichts. „Was ist los Hermine liebes willst du mich nicht auch begrüßen“ fragte Molly argwöhnisch. „Also ähm ich“ stammelte Hermine und sah zu Ron und Molly lachte. „Ach mach dir keine Gedanken, natürlich hätte ich es schön gefunden wenn du mit meinem Sohn zusammengeblieben wärst aber nun bist du halt mit meinem andern Sohn zusammen“ sagte sie lächelnd und Hermine entspannte sich während Harry knallrot wurde. George stand auf und schlug ihm auf die Schulter. „HAH willkommen in der Familie Weasley Harry“ sagte er grinsend. Schließlich mussten Harry und Hermine erstmal erklären wieso Teddy bei ihnen war.

Nach einer Weile trafen auch Bill und Fleur ein und begrüßten Harry herzlich.

„Na wenn das nicht Harry Potter ist“ klang plötzlich eine Stimme aus der Küchentür. Charlie und Percy waren gerade eingetroffen „Charlie“ rief Harry freudig er mochte den ältesten Weasley schon immer besonders und die beiden Umarmten sich nun musste schließlich nochmal alles erzählt werden bis Molly das Gespräch unterbrach. „Charlie würdest du bitte Ginny holen wir wollen dann essen“ sagte Sie und Charlie nickte verstehend und lief in den Garten. Ginny saß unter einem Baum und Rupte wütend Gras. „na Schwesterherz“ sagte Charlie freundlich „Wenn du mich reinholen willst vergiss es mit dieser falschen Schlange bleib ich nicht in einem Raum“ entgegnete Ginny böse und Charlie wurde Rot und schrie sie an. „Ich weiß nicht was du dir einbildest, Harry war sehr rücksichtsvoll, und ich habe ihn noch nie so glücklich wie mit Hermine gesehen. Harry hat es verdient das er glücklich ist und Hermine hat dir nichts getan, weist du eigentlich wieviel wir auch ihr Verdanken ohne Sie und Ron wäre Harry nichtmehr hier und ohne Sie wäre auch ich nicht hier. Sie hat mir in Hogwarts den Arsch gerettet. Der einzige der auf die beiden Wütend sein dürfte wäre Ron doch er freut sich für Sie, Harry hat dich schon vor über einem Jahr verlassen, also hast du keinen Grund Hermine etwas vorzuwerfen“ wütend drehte Charlie sich um und ging. Plötzlich schien es Ginny klar zu werden wie unmöglich sie sich benommen hatte und rannte ihm hinterher und schloss die Arme um ihn. „Es tut mir leid Charlie ich weiß ich bin eine blöde Kuh aber ich liebe ihn immer noch“ „Ich weiß kleines aber das gehört zum erwachsen werden dazu und irgendwann triffst du jemand neues“ antwortete Charlie und umarmte seine Kleine Schwester. Nach ein paar Minuten gingen Sie nun gemeinsam in die Küche Ginny war sehr schweigsam und Harry und Hermine merkten das doch sie war freundlich.

Nach einem Ausgedehnten Essen machten sich Harry und Hermine auf den Heimweg da der kleine Teddy in Hermines Arm eingeschlafen war.

Im Salon angekommen wurden Sie sofort von Kreacher begrüßt. „Sir Harry Miss Hermine willkommen zurück“ „Danke Kreacher, das ist Teddy Lupin er wird eine Weile unser Gast sein kannst du ein Zimmer neben unserm bereit machen“ fragte Hermine freundlich „Sehr gern miss“ zusammen traten Harry und Hermine nun an das Portrait und Harry nahm Teddy auf den Arm. „Wir haben euch jemanden mitgebracht“ sagte er freundlich und Tonks und Remus schossen die Tränen in die Augen. „Er ist so groß geworden“ sagte Tonks schluchzend. „Mann Moony hast du ein Glück das er das aussehen der Mutter hat“ witzelte Sirius sofort und James nahm ihn in den Schwitzkasten während Lily das Baby anhimmelte.

„hoffen wir mal das er Nicht zu sehr nach seinen Eltern kommt“; sagte Snape
„SEV“; mahnte Lily ihn streng „Was denn Lily ein Rumtreiber und eine Ausgeflippte
Aurorin seine Lehrer tun mir jetzt schon leid“; antwortete Snape und Tonks fragte aufgebracht
„Was ist den bitte so schlimm ein Auror zu sein“; alle lachten „Ich glaube er hatte da
mehr das ausgeflippt betont Tonks“; sagte nun Hermine und Tonks sah fragend zu den andern die sich
Kugelten.

„Ok wir bringen den kleinen ins Bett“; sagte Harry und zog den Vorhang vor das Bild.

Gemeinsam gingen Sie hoch und legten Teddy ins Bettchen welches Kreacher aufgestellt hatte und Harry
sah in strahlend an. Hermine beobachtete ihn kurz bevor sie neben Harry ans Bettchen trat und begann zu
Singen.

Wer hat die schönsten Schäfchen?

Die hat der gold'ne Mond,
Der hinter jenen Bäumen
Am Himmel droben wohnt.

Er kommt am späten Abend,
Wenn alles schlafen will,
Hervor aus seinem Hause
Zum Himmel leis' und still.

Dann weidet er die Schäfchen
Auf seiner blauen Flur,
Denn all' die weißen Sterne
Sind seine Schäfchen nur.

Sie tun uns nichts zu Leide
Hat eins das and're gern,
Und Schwestern sind und Brüder
Da droben Stern an Stern.

Und soll ich dir ein's bringen,
So darfst du niemals schrei'n,
Musst freundlich wie die Schäfchen
Und wie ihr Schäfer sein.

Harry sah Hermine aufmerksam an während Sie Teddy das Lied sang und der kleine Mann friedlich
einschlief. Arm in Arm verließen Sie leise den Raum. „Ich wusste gar Nicht das du singen kannst
Hermine“; „Ach was ich singe furchtbar“; „nein es klang Zauberhaft was war
das für ein Lied“; „Ein Schlaflied was mir mein Großvater immer vorgesungen hat“;
Harry wirkte geknickt „Was hast du Harry“; fragte sie liebevoll „Nun ich kenne keine
Schlaflieder Hermine“; nun lachte Hermine „Dann bringe ich dir welche bei du musst sie ja
irgendwann können“; sagte sie lächelnd und Harry sah sie fragend an „glaub nicht das ich unsre
Kinder jeden Abend ins Bett bringe und du kannst Faulenzen“; „unsere Kinder?!“; Hermine wurde
knallrot und lief ins Schlafzimmer gefolgt von einem breit grinsenden Harry.

Erbe und Familie

Hosalia freut mich das es dir gefällt da ich deine FF ja auch mit Begeisterung Lese ist das ein schönes Kompliment. Ich hoffe es gefällt dir auch Zukünftig und mal sehn wen ich für Ron finde der besser passt.

Seit einiger Zeit war Teddy nun bereits bei Hermine und Harry, Andromeda hatte sie darum gebeten ihn länger zu behalten da es ihr nicht so gut ging. Es war eine Woche vor Beginn des neuen Schuljahres und Am Tag vor der Abreise würde eine Große Verleihung im Ministerium sein wo Andromeda ihnen Teddy wieder abnehmen würde. Harry war den Tag über bei Ron der irgendetwas mit ihm besprechen wollte und so war Hermine mit dem kleinen Teddy alleine.

Harry betrat den Salon durch den Kamin und Kreacher erwartete ihn bereits. „Willkommen zuhause„ „Danke Kreacher wo ist Hermine„ „Miss Granger bringt gerade den kleinen Teddy ins Bett„ „Danke Kreacher„ „Hat Sir Harry noch einen Wunsch„ „Nein Kreacher ruh dich aus„ der Kleine Elf lief davon und Harry stieg die Treppen zu Teddys Zimmer hoch wo er im Türrahmen stehenblieb. Hermine stand mit dem Rücken zu ihm vor Teddys Bett in dem der kleine Mann bereits Seelig schlief. Harry Räusperte sich und Hermine schreckte Herum. Harry lief sofort zu ihr als er Sah dass sie weinte und schloss sie Fest in den Arm. „Was hast du ist etwas Passiert„ Hermine schluchzte leise „Nur noch eine Woche dann muss Teddy wieder zu Andromeda„ Harry wusste sofort was Sie meinte auch er hatte den kleinen sehr lieb gewonnen. „Aber in den Ferien können wir ihn doch sehen„ „Das ist nicht das selbe Harry er wird bei Andromeda sein und wir besuchen ihn aber er gehört doch zu uns„ Harry schloss Sie fester in den Arm und schluckte bevor er weitersprach „Wie wäre es wenn wir mit Andromeda reden das wir ihn ganz zu uns nehmen und er nur während der Schulzeit bei ihr ist„ Hermine sah ihn mit großen Augen an. „bist du dir sicher Harry„ Harry nickte und gab ihr einen Kuss. „Wir sind doch jetzt schon eine kleine Familie„ Hermine strahlte und so gingen Sie gemeinsam zu Bett, Sie waren noch nicht lange zusammen teilten sich zwar ein Bett doch nicht ganz und doch waren sich beide sicher Teddy gehört zu ihnen.

Am folgenden Tag trafen Sie sich mit Ron in der Winkelgasse und zu Hermines Überraschung war Ron nicht alleine. „CHO?„ fragte Hermine erschrocken als Sie Ron mit Cho Arm in Arm kommen sah. „Hallo Hermine„ lachte Cho und Ron wurde Rot. „Seit ihr beiden jetzt zusammen„ fragte Hermine aufgeregt und Cho antwortete schüchtern. „Naja Ron ist zwar nicht der hellste und manchmal ein gefühlsmäßiger Holzklotz aber irgendwie hat es gefunkt„ Hermine lachte „Da hast du recht„ Ron brauchte eine weile um zu Verstehen bevor er rief. „Hey ich stehe neben euch falls ihr das vergessen habt„ „Harry schlug ihm auf die Schulter „Wer könnte das übersehen Ron„ und alle lachten nur Ron verstand mal wieder nur Bahnhof. Hermine gab Teddy zu Ron und Cho nicht ohne sie mehrfach über alles zu belehren auf was sie zu achten hatten. „Mann Hermine wir bekommen das schon hin bis ihr wieder da seit„ Maute Ron „Und ich pass auf das Ron nichts dummes tut„ fügte Cho hinzu was Hermine sichtlich beruhigte. Gemeinsam mit Harry betrat sie nun Gringotts, kaum waren Sie eingetreten verstummten alle Koblode und ein ihnen nur zu gut bekannter Kobold eilte auf sie zu.

„Mr Potter würden Sie mich bitte begleiten„ „Griphook schön dass Sie unversehrt sind„ sagte Hermine sofort. „Wohin soll ich ihnen folgen„ fragte Harry „Zum Direktor der Bank Mr Potter, Miss Granger kann solange hier warten„ „Hermine genießt mein vollstes Vertrauen und begleitet mich„ der Kobold nickte und eilte voraus gefolgt von Harry und Hermine bestieg er einen Fahrstuhl und Sie fuhren nach oben. Als der Fahrstuhl hielt führte Griphook sie in ein großes Büro wo sie ein sehr alter Kobold erwartete. „Mr Potter nehme ich an und sie müssen miss Granger sein setzen sie sich bitte. Ich bin Gringott der Leiter dieses Hauses„ Harry und Hermine setzten sich und Harry ergriff sofort das Wort.

„Es tut mir leid dass wir ihr Haus beraubt haben und soviel schaden angerichtet haben, ich stehe

dafür natürlich gerade; der alte Kobold lächelte ;Mr Potter die Schäden wurden vom Ministerium beglichen und außerdem wurden wir informiert das der Diebstahl nur stattfand um ein Objekt zu entwenden welches mit einer Art von Magie behaftet war die unsäglich böse und Verboten war, daher haben sie uns eigentlich einen dienst erwiesen; Harry und Hermine sahen ihn fragend an. ;Aber warum sollten wir dann zu ihnen kommen; ;Nun Mr Potter sie waren seit ihrer Volljährigkeit nichtmehr in unserem Haus zumindest offiziell, mit erreichen der Volljährigkeit haben sie Zugriff auf das Potter Familien verlies sowie die volle Erbschaft des Hauses Black und durch den Tod von Remus Lupin auch des Hauses Lupin, des Weiteren fiel mit dem Tod des letzten der Lestranges das Familienvermögen an die Blacks und damit an sie. Außerdem haben in den Vergangenen Jahrzenten viele Familien ihr Vermögen einem Fond vererbt der demjenigen zusteht der Lord Voldemort letztendlich besiegt. Außerdem haben die Gründer von Hogwarts ihr gesamtes vermögen und ihren Besitz demjenigen überschrieben der ihrem Schloss einst den größten Dienst erweist und es vor der Dunkelheit bewahrt.; ;was soll das bedeuten; fragte Harry verwirrt. ;Nun Mr Potter Sie sind ein Reicher Mann ich werde nun eine Aufzählung ihres neuen Vermögens durchführen welches sie wenn sie das Erbe annehmen erhalten. Angefangen mit den Geldern danach Besitz.; Harry nickte und Gringott entfaltete eine Lange Pergamentrolle.

Potter Familienerbe: 25.345.298 Galeonen

12.376.928 Sichel

6.635.937 Knuts

Black/Lestrange: 62.836.836 Galeonen

20.298.826 Sichel

11.820.784 Knuts

Lupin: 5.948.293 Galeonen

2.293.245 Sichel

876.978 Knuts

Voldemort Fond: 89.847.948 Galeonen

46.937.274 Sichel

17.384.395 Knuts

Gründer Erbe. 345.789.642 Galeonen

198.365.872 Sichel

99.875.365 Knuts

Gesamtvermögen: 529.768.017 Galeonen

280.272.145 Sichel

136.593.459 Knuts

Hermine war geschockt und Harry brachte auch nur ein ;Wow; hervor. ;nun zu den Grundstücken und Gegenständen.

31459 Bücher darunter Erstausgaben und Einzelexemplare

7958 Schmuckgegenstände Nichtmagischer Art

12398 Schmuckgegenstände Magischer Art

429 Koboldgearbeitete Gegenstände

3899 Konfiszierte Schwarzmagische Objekte

Potter Manor

Haus potter in Godrics Hollow

Grimmauldplace Nr 12

Black Manor

Lestrange Manor

12 Häuser entlang der Winkelgasse

4 Grundstücke in Hogsmead 2 bebaut

Hogwarts mitsamt Ländereien

;Mir gehört Hogwarts; rief Harry und der alte Kobold nickte ;jawohl Mr Potter und

dazu kommen nun noch einige Titel“

Stammplatz Im Zaubergamot: 1x Lestrage, 1x Black, 1x Potter, 4x Gründererbe gesamt 7 Stimmen im Gamot

Schulratsvorsitz mit Überstimmrecht

Titel Lord von Hogwarts

„Nehmen Sie das Erbe an Mr Potter“ fragte nun der Kobold und Harry nickte stumm „dann berühren sie dieses Dokument mit ihrem Zauberstab“ Harry tat wie ihm geheißen „Nun herzlichen Glückwunsch Lord Potter, haben Sie wünsche bezüglich ihres Erbes wie damit Verfahren wird“

Nun war Harry wieder hellwach. „Ich hätte einige Fragen was hat es mit den Konfiszierten dinge auf sich“ „Nun Lord Potter in den verließen der Lestranges und Blacks lagerten einige verbotene Gegenstände welche wir entfernt haben und unter Sonderverschluss halten bis sie diese aus unserm Haus entfernen“ „Wäre es ihnen möglich diese ungefährlich zu Vernichten“ fragte nun Harry und der alte Kobold nickte „Dann tun sie dies bitte. Was die Koboldarbeiten angeht sehen Sie und Ihr Volk sie als mein Eigentum an oder handelt es sich um dinge die ich nach ihrem Verständnis nicht hätte Erben sollen“ Nun sah ihn der Kobold mit großen Augen an. „Die Schwarzmagischen werden wir wie gewünscht vernichten, was die Koboldarbeiten angeht bis auf die Verlobung und die Eheringe der Potters welche als Geschenk für die Familie von uns Kobolden vor Langer Zeit gefertigt wurden, sehen wir Koblode alle Dinge als nicht Vererbbar an Lord Potter“ „Wenn das so ist möchte ich das Sie alle Koboldarbeiten außer die besagten Ringe ihrem Besitzer zukommen lassen“ der Kobold schluckte schwer „Sind sie sicher Lord Potter es handelt sich um Unsagbar wertvolle Arbeiten“ „ich bin mir sicher“ der Kobold nickte „Ich danke ihnen Lord Potter“ „Außerdem möchte Ich unterlagen zu allen Grundstücken und Häusern haben, und ich würde Sie bitten diese nach Schwarzmagischen Objekten zu durchsuchen und diese Ebenfalls zu Vernichten und mögliche Koboldarbeiten ebenfalls den Rechtmäßigen Besitzer zukommen zu lassen“ der Kobold nickte erneut „Was die Gelder Angeht sollten alle in ein verließ gebracht werden außer dem was im verließ der Lupins liegt dies soll auf den Namen Ted Remus Lupin umgeschrieben werden und ihm im alter von 11 Jahren zugänglich werden“

„Die Verwaltung eines solchen Verließes bedürft eines Koboldes der sich nur darum Kummert“ entgegnete der alte Kobold „In dem fall würde ich es Griphook anvertrauen“ sagte Hermine und Harry nickte „Wie ihr wünscht“ Alle Schmuckstücke sollen in ein weiteres verlies bei den magischen soll die Art der Magie bestimmt werden und alle Bücher sollen nach Hogwarts gebracht werden in diesen raum“ Harry nahm ein Blatt Pergament und schrieb Anweisungen wie der Raum der Wünsche zu betreten sei. „Es wird so getan werden wie sie es wünschen Lord Potter“ Harry nickte „und zu allen verließen sollen nur ich und Miss Hermine Granger Zugang haben“ der alte Kobold nickte „Harry was soll das du kannst nicht“ „Was kann ich nicht der Frau mit der ich meine Zukunft teile mein verlies offenlegen“ entgegnete Harry und Hermine wurde rot.

Als die Formalitäten geklärt waren gingen Hermine und Harry wieder zu Ron Cho und Teddy der sich sichtlich freute die beiden wiederzusehen.

Harry erklärte Cho und Ron was geschehen war und Cho musste Ron stützen der Fast umgefallen wäre. Gemeinsam schlenderten Sie nun noch eine Weile durch die Winkelgasse bevor sich Harry und Hermine mit Teddy aufmachten Andromeda zu besuchen.

Als sie bei ihr eintrafen freute Sie sich ihren Enkel zu sehen und zog sie förmlich ins Haus.

„Was führt euch her? Ist euch Teddy zu viel geworden“ fragte Sie freundlich und Harry und Hermine schüttelten den Kopf. „Also Andromeda ich weiß nicht wie ich es sagen soll aber ich und Hermine würden Teddy gern für immer bei uns behalten. Natürlich würdest du ihn während unserer Schulzeit noch nehmen und immer besuchen können, aber wir können uns einfach nichtmehr vorstellen ohne den kleinen zu sein ich hoffe du hast nichts dagegen“ Andromeda kamen die Tränen und sie fiel Harry und

Hermine um den Hals. „Ich bin ja so stolz auf euch, natürlich habe ich nichts dagegen ihr drei seit wunderbar zusammen“ erklärte Sie und Hermine war sehr erleichtert lange blieben Sie an dem Abend bevor Sie als kleine Familie nachhause gingen.

Am Nächsten Tag stand ein großer Artikel in der Hexenwoche, Harry und Hermine hatten diese am Vortag Informiert bevor es wieder zu Gerüchten und Halbwahrheiten kommt.

Der Held der Zaubererwelt mächtig jung und Reich.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, Ist Harry Potter aufgrund diverser Erbschaften und den Erhalt des Voldemort Fonds, seit Heute der Reichste Zauberer Englands wenn nicht sogar der ganzen Welt. Mr Potter der uns alle Gerettet hat und bald dafür auch geehrt wird gab uns gegenüber eine Stellungnahme ab.

Er sagte uns und Ich kann ihnen nur sagen ich glaube seinen Worten, das der neue Reichtum nichts an seiner Person ändert, des Weiteren habe er sich entschlossen 6 seiner 7 Erbgamotplätze an noch nicht näher bestimmte Personen abzutreten.

Mr Potter ist nun also nicht nur ein Mächtiger Mann der seine macht teilt sondern auch ein besonders Reicher Mann. Außerdem hat er das Erbe der Gründer angetreten und Hogwarts mit samt Ländereien sowie den Titel Lord von Hogwarts geerbt, wir von der Hexenwoche sind uns einig das Lord Potter dieses Erbe wie alles was er in seinem Leben getan hat Vernünftig einsetzen wird und Sein erstes Zuhause wie er Hogwarts nennt zu neuem Ruhm führen wird.

Noch am selben morgen traf ein Brief von Mc Gonnagal ein.

Lieber Harry da ich annehme das die Hexenwoche die Wahrheit spricht nach den Vorfällen mit miss Kimmkorn, bitte ich dich nach der Verleihungszeremonie im Ministerium bereits einen Abend früher in Hogwarts anzureisen und mich in meinem Büro aufzusuchen.

Minerva mc Gonnagal Schulleiterin von Hogwarts

Ehrungen

Termtube: Danke wenn ein H/G Fan sowas sagt ist das ein riesen Kompliment. Du machst es mir grad schwer XD bin immer bemüht nach jedem Kommi ein Kapitel nachzuschreiben aber du hast ja gleich auf 3 FF ‘n Kommi gemacht mal sehn obs mir gelingt 

Harry, Ron und Hermine warteten im Salon der inzwischen von Hermine und Kreacher wunderschön hergerichtet worden war. Der Kamin flammte Grün auf und die Mitglieder der DA traten einer nach dem andern aus dem Kamin alle trugen Lange Schwarze Umhänge mit Goldenem Rand auf denen Das Banner Hogwarts prangte. Harry hatte ihnen die Umhänge zugesandt direkt nachdem Kingsley zugestimmt hatte das die Sicherung der Pressekonferenz von Harry selbst Organisiert werden würde sowie er die Verleihung der Orden an die Mitglieder der Da während der Ordensverleihung nach der Pressekonferenz selbst machen würde. Freudig begrüßten die drei ihre Freunde darunter auch Ginny und George. Gemeinsam ging es nun ins Ministerium. Im Atrium war eine große Bühne Aufgebaut und vor der Bühne Sitzplätze für alle zu ehren. Ein Stück entfernt standen drei Stühle und ein Tisch für die Pressekonferenz. Sofort als Neville und Luna aus dem Kamin traten kamen die ersten Presse Leute angelaufen und als Immer mehr Identisch gekleidete Hexen und Zauber ihnen folgten und schließlich das Goldene Trio aus dem Kamin stieg von der Truppe abgeschirmt hielten sie Abstand. Lächelnd lies sich Harry auf den mittleren Stuhl nieder rechts neben ihm Hermine und links Ron. Sofort kahmen die im Atrium verteilten Reporter an und Versuchten sich zum tisch vorzudrängen Zwei Meter davor liefen sie allerdings gegen eine Unsichtbare Wand welche die DA erschaffen hatte.

Harry stand auf räusperte sich und begann. „Wie mir der Minister mitgeteilt hat wünscht die Presse sich ein Gespräch mit uns und seiner Bitte folgend werden wir ihnen Heute die Möglichkeit geben.“

Sagte er und schon wollten die Reporter losschreien doch Hermine erhob sich und sah ehrfurchtgebietend auf die Reporter. „Wir werden ihre Fragen allesamt Wahrheitsgemäß beantworten solange die Antwort weder als Geheim eingestufte Information gilt, zu sehr unser Privatleben betrifft oder andere Gefährden würde.“ Als Hermine geendet hatte sah sie zu Ron welcher sich nun auch erhob. „Fragen die wir nicht beantworten werden kein zweites Mal gestellt. Sollte einer von Ihnen dies trotzdem tun werden die Mitglieder der DA die heute hier ebenfalls geehrt werden und sich bereit erklärt haben die Pressekonferenz zu überwachen, den betreffenden entfernen. Seien sie sich gewiss Sie alle sind Veteranen des Krieges und Hervorragende Zauberer und Hexen die teilweise von Harry selbst unterrichtet wurden und werden nicht zögern Notfalls auch ihre Zauberstäbe einzusetzen.“ Die drei setzten sich und Wie auf Kommando Schlugen Alle DA Mitglieder ihre Umhänge zurück so das Jetzt das Wappen der DA welches Hermine, Harry und Ron erdacht hatten auf ihrer Brust leuchtete. Ein Goldener Zauberstab auf Schwarzem Grund und die Buchstaben DA in Goldener Schrift.

Die Reporter besahen sich das Schauspiel und einige machten Fotos und im Gegensatz zu Vorher rief keiner mehr fragen sondern sie hoben die Hand Neville der Neben den drein Am Tisch stand deutete auf den ersten Reporter.

„Mr Weasley wie Mann Lesen konnte sind sie selbst kein besonders begabter Zauberer, war es schwierig für sie trotz dieses Makels an der Seite von Harry Potter.“

Ron atmete durch und wollte Antworten doch Hermine kahm ihm zuvor. „Ron ist ein Hervorragender Zauberer und wenn sie sich auf Artikel der Inzwischen Verurteilten Rita Kimmkorn beziehen scheinen sie ihren Job nicht besonders gut zu machen. Jedenfalls eins kann ich ihnen sagen Ron hat mir und Harry mindestens so Oft das leben gerettet wie wir ihm. Und in einem Duell mit ihm könnte mit Sicherheit keiner von ihnen auch nur 1 Minute bestehen.“ Der Reporter sank mit jedem Wort mehr in sich zusammen und einige seiner Kollegen lachten.

Wieder deutete Neville auf eine Reporterin und diese fragte.

„Stimmt es das Sie erst mit Mr Potter dann mit Mr Weasley und dann wieder mit Mr Potter liiert waren Miss Granger und belastet das nicht ihr miteinander?“ Hermine knirschte mit den Zähnen doch diesmal war es Ron der antwortete. „Sie scheinen ebenfalls zu viele Kimmkorn Artikel gelesen zu

haben! Hermine war vor mir nicht mit Harry zusammen und auch wir waren nie wirklich ein Paar sicher wir beide lieben uns sehr und dachten eine Zeitlang es würde reichen, doch wir lieben uns wie Geschwister während die Liebe zwischen Hermine und Harry tiefer geht.“

Die Reporterin wurde rot und eine Kollegin schlug ihr grinsend auf die Schulter.

„Mr Potter was sagen Sie dazu dass der Totesser Severus Snape hier heute geehrt werden soll“

„Ich sage dazu hier nur eines den alles andere werden sie bei der Verleihung erfahren. Jeder von ihnen der Severus Snape noch einmal Totesser nennt oder von ihm spricht ohne den Gebührenden Respekt wird von der DA ohne weiteres verwiesen und kann sich sicher sein das seine Zeitung in naher Zukunft auf Interviews mit jenen die Heute geehrt werden verzichten muss.“

Der Reporter schluckte.“

„Was haben Sie das letzte Jahr über getan“ Harry sah grinsend in die Menge „Wir haben die Vernichtung Voldemorts vorbereitet“ war Harrys Antwort und der Reporter fragte nach „Und wie“

„Diese Information würde andere Gefährden und Geheime Informationen preisgeben“ sagte Hermine doch der Reporter lies nicht locker. „Die Öffentlichkeit hat ein recht es zu erfahren wie haben sie es getan“ Neville nickte nur Stumm in Richtung des Mannes und Cho richtete ihren Stab auf ihn und schon schwebte er aus der Menge. Er wollte seinen Zauberstab ziehen doch Luna entwaffnete ihn. Als er hinter der Absperrung abgesetzt wurde sagte Neville Laut vernehmlich.

„Verlassen sie das Ministerium augenblicklich ihren Stab können sie sich morgen im Aurorenbüro abholen.“ Ehrfürchtig sahen die anderen Reporter zur DA so schnell wie diese reagiert hatten konnten sie kaum sehen.

„Mr Potter werden Sie miss Granger Heiraten“ fragte eine Junge Hexe Hermine wurde Rot und Harry Räusperte sich. „Diese frage geht uns dann doch etwas zu weit ins Private.“

Es folgten fragen zur Da der Schlacht ihrer Freundschaft doch alles verlief geordnet und die DA musste nichtmehr eingreifen. Nach 1 Stunde Kahl schließlich Kingsley und die Pressekonferenz wurde beendet. Kingsley nahm auf dem Podium Platz während die zu Ehrenden vom Orden der DA und einige andere sich auf die Stühle Verteilten. Einige Stühle blieben Leer jene die Geehrt wurden nach ihrem Tot und keine Verwandtschaft hatten. Zuerst Nahm Kingsley die Ehrungen der gefallenen vor, Harry nahm mit steigender Wut die Anteilsnahmelosigkeit der Presse zur Kenntnis schließlich kahlmen Fred dessen Ehrung George entgegen nahm und Remus und Tonks.

„Remus Lupin war ein Großer Kämpfer für die gute Sache trotz seines Fluches hat er mit seiner Frau Nymphadora Lupin geborene Tonks einer hervorragenden Aurorin bei der Schlacht von Hogwarts gekämpft bis zum Ende. Beide Erhalten den Orden des Merlin zweiter Klasse welcher ihrem Sohn Ted Lupin in Empfang genommen wird, in Begleitung von Harry James Potter sowie Hermine Granger welche die Ehrung von zwei weiteren gefallenen übernehmen.“ Harry betrat gefolgt von Hermine die Teddy auf dem Arm Trug das Podium und die Reporter wurden wieder Munter und Fotografierten wild drauf los. „Als allererstes möchte ich sagen das die Damen und Herren der Presse in meinen Augen eine Schande für die magische Welt sind!“ sofort hörte das klicken auf und alle sahen ihn gebannt teils Empört an. „keiner von ihnen hat gekämpft, keiner von ihnen auch nur Aufbegehrt. Die meisten von ihnen haben Voldemort und seine Totesser mit ihren Artikeln sogar unterstützt! Und doch erdreisten Sie sich hier die Leistungen der gefallenen zu schmälern Teilweise in Gesprächen Vertieft ihre Namen zu Ignorieren? Ich habe mit erschrecken festgestellt das nur wenige unter ihnen Fotos der Verleihungen an die gefallenen gemacht oder sich etwas notiert haben. Dabei ist es ihr verdienst das Ich heute hier stehe das wir alle heute hier in Freiheit sein können.“ Schuldbewusst senkten viele Reporter die Köpfe nur Einige sahen lächelnd und nickend zu Harry hinauf. Der nun etwas lächelte als er sprach. „Ich habe mir natürlich die Gesichter und Namen jener gemerkt die Heute hier mit der Absicht die Helden zu ehren erschienen sind und jene können gern Termine für Gespräche ausmachen Kontakt über das Büro des Ministers.“ Nun Lächelten die wenigen Reporter noch breiter. „Dies ist Ted Lupin der Sohn von Remus Lupin und seiner Frau Tonks wie jene die sie kannten sie nannten. Seine Eltern haben ihr Leben gelassen um ihm eine Gute Zukunft zu sichern und ich als sein Pate werde alles in meiner macht stehende tun ihm diese zu ermöglichen.“ Als Hätte Ted verstanden Glückste er und begrabschte die Orden seiner Eltern die Hermine hielt viele Fotografen knipsten. „Wie der Minister bereits erwähnt hat möchte ich zwei

gefallene selbst Ehren. Meinen Paten der bereits vor einigen Jahren gestorben ist, Sirius Black der zu Unschuld in Askaban für die Verbrechen eines Anderen saß und hier im Ministerium gestorben ist um mich und meine Freunde zu retten. Das Ministerium Ehrt ihn für seine Dienste mit dem Orden des Merlin 1 Klasse und spricht ihn Nachträglich von allen Anschuldigungen frei. Außerdem einen Mann der Mich seit dem Tod meiner Eltern aus dem verborgenen beschützt hat, Er war einst ein Anhänger Voldemorts hat sich aber bereits vor seinem ersten Fall gegen ihn Gewand und für den Orden des Phönix Spioniert um mich und meine Eltern zu schützen. Nach Voldemorts Rückkehr hat er diesen weiterhin ausspioniert ihm Informationen zukommen lassen die ihn in seiner Achtung steigen Liesen um so uns wichtige Informationen zukommen zu lassen. Für Mein wohl und das aller brachte er das größte Opfer in dem er den Schulleiter von Hogwarts Albus Dumbledore tötete da dieser an einem Fluch Voldemorts gestorben wäre und es ihm dadurch Möglich war Voldemorts rechte Hand zu werden. Severus Snape war der mutigste und Aufrichtigste Mann den ich Je kennen gelernt habe. Er hat die Schüler der Schule im letzten Jahr so gut es ging geschützt und mir im Augenblick seines Todes die letzte Information zukommen lassen die mir den Sieg über Voldemort ermöglichte. Das Ministerium Verleiht ihm den Orden des Merlin 1 Klasse und den Ab sofort Jährlich Verliehenen Orden der Potter Stiftung für Verdienste Um die Allgemeinheit den Goldenen Löwen.

Applaus von den geehrten brach aus und auch die Angehörigen und Freunde und schließlich die presse stimmten ein. Danach nahm Kingsley die Ehrungen der Ordensmitglieder sowie der Schüler die während der Schlacht gekämpft hatten vor. Die Ordensmitglieder erhielten den Orden des Merlin 2 Klasse und die Schüler 3 Klasse. Nun kommen wir zu Ehrung von Hermine Jean Granger, Ronald Billius Weasley und Harry James Potter; unter dröhnendem Applaus betraten die drei die Bühne.

Dies drei sind die Außergewöhnlichsten Zauber und Hexe die ich je Kennengelernt habe, Hermine Verfügt über das Wissen was einen Jeden Hogwartsprofessor neidisch machen würde und eine Magische Begabung die einen Jeden Auror übertrifft. Ron so unscheinbar er auch manchmal wirkt Ist ein herausragender Duellant der auch den Alten Hasen noch das fürchten lehren kann. Und Harry ist in seinen Jungen Jahren der einzige Zauberer der Es hätte mit Albus Dumbledore aufnehmen und gewinnen können wie dieser mir einst sagte. Diese drei vereinen Eine magische Kraft und Talent die durch ihre unbeugsame Freundschaft zu dingen Fähig macht von denen wir nur Träumen können. Ich bin Stolz sie zu meinen Freunden zu Zählen und Froh sie auf unserer Seite zu Wissen. Es ist mir eine Ehre euch den Merlin Orden 1 Klasse zu Verleihen. Kingsley übergab die Orden und der Applaus wurde ohrenbetäubend. Mr Potter wird nun wieder einige Ehrungen übernehmen; Harry trat vor.

Als das Ministerium sich in Hogwarts einmischte und uns eine Lehrerin Vorsetzte die mehr eine Gefahr darstellte als das sie uns half; einige anwesende lachten; habe ich mit meinen freunden in Hogwarts eine geheime Vereinigung gegründet mit dem Ziel uns auch entgegen dem Blinden Ministerium in Verteidigung zu bilden. Wir nannten uns Dumbledores Armee nicht weil es seine Idee gewesen war, er wusste zwar mit Sicherheit von uns den ihm entging nichts aber wir wussten das damals ja nicht. Nun die DA bestand aus Schülern aller Häuser und in diesem Jahr haben wir Zauber Vollbracht die so mancher erwachsene nicht zustande bringt. Auch im folgenden Jahr haben wir uns gegenseitig auch wenn nicht offiziell weiter unterstützt und geholfen uns weiter Verbessert. Als ich Ron und Hermine schließlich unterwegs waren, waren es die Mitglieder der DA unter der Leitung von Neville Longbottom und Luna Lovegood die den Widerstand in Hogwarts fortgeführt haben Schüler geschützt und die Carrows in den Wahnsinn getrieben haben. Daher möchte ich Sie hier nun heute selbst Ehren; Nacheinander rief er die Mitglieder rauf und gab ihnen den Merlin Orden 2. Klasse und bat sie danach stehen zu bleiben. Cho gab Ron mitten auf der Bühne einen Kuss was wieder viele Fotos forderte und schließlich blieben nur Neville und Luna übrig. Nun zu den beiden die uns im letzten Jahr Vertreten haben, Luna Lovegood erhält den Orden des Merlin 1 Klasse; Luna schwebte förmlich auf die Bühne; Und Neville Longbottom den Orden des Merlin 1 Klasse in zweifacher Ausführung. Den 1 für seine Verdienste um den Untergrund in Hogwarts und die Koordination mit dem Widerstand. Den zweiten für Seine Treue und seinen Kampfgeist während der Schlacht als sein Mut die Verteidiger zu ungeahnten Höhen führte als die Schlacht schon verloren geglaubt war; Neville wurde Rot und seine Großmutter schrie aus dem Publikum stolz; Das ist mein Enkel; nun sah Harry grinsend in die Masse. Natürlich wollen wir auch den Rest der Familie Longbottom nicht vergessen. Neben Frank und Alice Longbottom die bereits vor Voldemorts erstem Fall gegen ihn gekämpft haben gibt es eine Weitere Heldin Mrs Augusta Longbottom die trotz der Tatsache das Sie in ihrem Hohen Alter auf der Flucht war da die Totesser sie als Pfand gegen Neville einsetzen wollten. Sofort zur Schlacht eilte und den

Totesern beibrachte was es heist Angst zu haben. Mrs Augusta Longbottom; die Alte Dame Stiefelte behände hinauf auf die Bühne und schlug Harry mit tränen in den Augen auf die Schulter. Ich freue Mich Ihnen den Orden des Merlin 2 Klasse Überreichen zu dürfen sowie eine Ehrung des Ministeriums für die Verdienste Ihrer Familie eine Entschädigung in Höhe von 5000 Galeonen Außerdem sind sie ab sofort Nichtmehr Augusta Longbottom sondern Lady Augusta von Longbottom; die Alte Dame drückte erst Harry Ron und Hermine bevor sie Kingsley fast die Rippen brach und schließlich ihren Enkel in die Arme Schloss. Nun ergriff Hermine das Wort.

Um die Übertretung der bald in Kraft tretenden Antidiskriminierungsgesetze zu überwachen hat der Minister bis aufs Weiter die DA als offizielle Kontrollbehörde berufen und damit alle Aktuellen sowie zukünftigen Mitglieder. Da viele von uns jedoch zuerst Ihr letztes Schuljahr wiederholen wollen und wir jemanden mit dem nötigen Wissen und der Autorität benötigen ernennen Wir also Harry Ron und ich als Leiter der DA Lady Longbottom zum Ehrenmitglied der DA und bieten ihr den Vorsitz über diese Kontrollbehörde; Nevilles Großmutter blieb der Mund offen stehen als Hermine ihr eine DA Münze und den Umhang reichte. Aber ich bin doch viel zu alt; sagte sie gut hörbar und alle im Publikum warteten auf eine Antwort die Ron gab. Sie sind vielleicht alt aber keiner von uns hätte genug Mut sie herauszufordern; Alle klatschten und die Alte Dame nickte fröhlich und Neville nahm sie Stolz in den Arm.

Geschäftliche Aktivitäten

Nach Langer Pause in der ich hauptsächlich an einer andern FF geschrieben habe mal wieder ein Kapitel und ein etwas Längeres.

Ich hoffe es gibt trotzdem noch Leser würde mich wie immer über Kommiss freuen und auch über Vorschläge für die der Geflügelten Begleiter dieses Kapitels Namen betreffend

Die Berichterstattung war durchgehend Positiv, die Meisten Zeitungen brachten nur kurze lobende Berichte. Lediglich einige wie „Der Hexentag“ die neue Tageszeitschrift brachten Sonderausgaben eben jene Zeitungen deren Reporter voll bei der Sache gewesen waren.

Harry und Hermine hätten sich gern eine Auszeit gegönnt doch in Zwei Tagen sollte das neue Schuljahr beginnen. Sie mussten noch Ihre Einkäufe erledigen und vor allem sich von Teddy verabschieden. Doch zuvor hatten sie noch einen Termin mit Professor Mc Gonnagal den sie wahr nehmen mussten. Hermine hatte ihr geschrieben das Harry sich natürlich mit ihr Treffen würde allerdings eine Anreise einen Tag Früher unmöglich sein und sie daher in ihr Haus eingeladen.

Harry und Hermine saßen gerade im Salon und Schrieben eine Lange Einkaufsliste, da sie neben Schulsachen auch einige andere Dinge erledigen wollten. Teddy lag in seinem Laufstall und spielte fröhlich mit Magischen Bauklötzen die Fred ihm geschenkt hatte als der Kamin Gelb aufflammte. Hermine hatte ihn neu gesichert so das jeder der hindurch wollte vorher nachfragen musste. Das Gesicht von Minerva Mc Gonnagal erschien im Kamin. „Mr Potter ich bin es wir hatten einen Termin“ sagte sie streng aber höflich und Harry antwortete ohne sich zu erheben. „Was habe ich ihnen geantwortet als sie mir im Ravenclaw Turm sagten das mein Handeln töricht war?“ Der Gesichtsausdruck der Professorin wirkte kurz verwirrt bevor sie sagte. „Er hat sie angespuckt“ Harry nickte und erhob sich und Hermine tat es ihm gleich. Die Flammen wurden Grün und ihre Professorin trat heraus.

„Mr Potter ist das den Notwendig?“ fragte sie sofort und Hermine antwortete sauer. „Und ob das Notwendig ist sie glauben Ja gar nicht wie viele verrückte inzwischen versucht haben hier einzudringen“ Geschockt sah Minerva Hermine an. „Totesser wollten hier eindringen?“ nun lachte Harry und Hermine sah ihn böse an. „Mit denen würden wir fertig werden aber seit ein Verrückter Fan neulich mit Hilfe von Vielsafttrank in der Gestalt von George Weasley hier aufgetaucht ist sind wir etwas Vorsichtig.“ Minerva sah nun Harry fragend an und der sagte grinsend. „Es ist nichts Passiert“ was Hermine wütend fast schreien lies. „Nichts Passiert diese verrückte hat dich abgeknutscht in Georges Gestalt und wollte ein Kind von dir“ nun musste Minerva sich ein Grinsen verkneifen und Harry legte Hermine eine Hand auf den Arm. „Nachdem du mit ihr fertig warst wird sie das nie wieder tun Mine und selbst wenn für dich stellt sie in keiner Beziehung eine Gefahr dar“ Hermine beruhigte sich langsam und lies sich auf ihren Sessel fallen. „Setzen sie sich doch Professor“ sagte Harry freundlich und deutete auf einen weiteren Sessel. Hermine nahm ihre Einkaufsliste zur Hand und schrieb weiter scheinbar nicht am Gespräch interessiert und Harry sah Minerva fragend an. „Möchten sie etwas Trinken?“ Minerva lächelte kurz bevor sie wieder ernst wurde. „Oh nein Danke Mr Potter“ „Kannst du den Jungen den nicht mal in seinem Haus Harry nennen“ kam Dumbledores Stimme von der Wand und Minerva sah ihn erstaunt an. „Albus? Ich dachte es gäbe nur zwei Magische Portraits von dir eins in der Schule und eins im Ministerium!“ Albus lachte „Harry ist ein Sehr begabter junger Zauberer Minerva wirklich sehr begabt“ nun wurde Harry rot und Minerva musterte ihn eingehend bis sie sich Räusperte.

„Nun sie fragen sich sicher warum ich sie vor beginn des Schuljahres sprechen wollte“ begann sie und Hermine sagte ohne von Ihrer Liste aufzusehen „Um Harry um die Erlaubnis zu bitten Hogwarts weiterhin betreiben zu dürfen da das Schloss und alle Ländereien nun ihm gehören“

Minerva nickte und lächelte Hermine zu „Nun das ist doch wohl selbstverständlich, allerdings unter einigen Bedingungen!“ sagte Harry und Minerva die erst lächelte sah ihn geschockt an. „Bedingungen?“ Nun holte Hermine ein Pergament hervor und begann vorzulesen.

1. Der Teil der Ländereien der gemeinhin als Verbotener Wald bekannt ist wird mit Sofortiger Wirkung nichtmehr Teil des Schulgeländes Sein und mit einer Mauer mit einem Zugang zum Wald abgetrennt werden und den Zentauren überlassen. Lediglich das Halten Magischer Wesen für den Unterrichtsbedarf durch den Wildhüter ist gestattet.

2. Jegliche Einstellungen von Lehrkräften müssen durch das Oberhaupt der Familie Potter abgesegnet werden.

3. Der Schulrat wird aufgelöst und durch ein vom Oberhaupt der Familie Potter berufenen neuen Schulrat ersetzt, welcher dieselben Aufgaben wie der alte übernimmt jedoch keinerlei Befugnisse bei der Besetzung von Stellen bzw. der Absetzung von Lehrkräften jeglicher Art hat.

4. Das Haus Slytherin wird aufgelöst und durch das Haus Snape ersetzt dessen Leitmotiv Opferbereitschaft, Fleiß und Zuverlässigkeit sein wird. Aufgrund dessen wird eine Neuzurodnung aller Schüler der Jahrgänge 2-4 und aller Schüler von Slytherin angeordnet.

5. Die Professorin Minerva Mc Gonnagal erklärt sich bereit bis zum Tage ihres Todes oder ihres Freiwilligen Ruhestandes als Schulleiterin von Hogwarts zu fungieren.

Minerva sah von Hermine zu Harry und war sprachlos Dumbledore Applaudierte in seinem Portrait und hinter einem Roten Vorhang war gedämpftes Geschrei zu hören. Hermine stand auf und zog den Vorhang beiseite. „Wie kommen sie dazu Slytherin in Snape umzubenennen Potter“ schrie Severus und Lily lachte herzlich genau wie Tonks während Remus, James und Sirius Severus mitleidig ansahen. „Nun das ist unsere Art ihnen zu danken Professor“ sagte Hermine und Harry fügte hinzu und keiner der Punkte ist verhandelbar“ woraufhin Severus sich in einen Sessel im Portrait fallen lies. „Severus du hier?“ fragte Minerva überrascht und Severus sah sie an wie einen seiner Schüler. „Dies ist das einzige Portrait von mir“ nun sprang Harry auf. „In dem Fall müssen wir einen Punkt hinzufügen! Das Portrait von Severus Snape wird wie das jedes anderen ehemaligen Schulleiters im Büro der Schulleitung aufgehängt“ rief er und Minerva lächelte während Lily Harry stolz ansah.

„Das mit dem Portrait ist überfällig, und auch alle anderen Forderungen sind nachvollziehbar und vernünftig und als amtierende Schulleiterin akzeptiere ich diese und werde den Schulrat und den Minister darüber informieren.“ Erklärte nun Minerva und Harry sah sie wieder an. „Diese Änderungen werden allerdings einiges verzögern ich werde unverzüglich die Schüler informieren das die Anreise um eine Woche verschoben werden muss“ Harry und Hermine nickten und Minerva erhob sich. „Miss Granger, Mr Potter oder Lord Potter wie es nun heist, Ich werde mich dann sofort an die Arbeit begeben“ und sah Harry sie durchdringend an. „Es ist mir bewusst das sie das in der Schule nicht können doch nennen Sie mich doch Harry und auch in der Schule können sie das Lord weglassen“ und Hermine fügte hinzu, „Und mich Hermine“ Minerva lächelte. „Nun dann nennt mich außerhalb der Schule bitte auch Minerva“ und ohne auf eine Antwort zu warten stieg sie in den Kamin und sprach „Zaubereiministerium“ und schon war sie verschwunden. „Das lief ja besser als gedacht“ sagte Hermine und Harry nickte woraufhin die beleidigte Stimme von Severus aus dem Portrait zu hören war. „Unglaublich mich nicht einmal zu fragen“ was Remus zum lachen brachte und Sirius und James stimmten mit ein während Lily Severus eine Hand auf die Schulter legte und Tonks ihn versöhnlich ansah. Hermine zog den Vorhang wieder zu und setzte sich wieder in ihren Sessel. „Ich denke die Liste ist fertig du kannst ihnen bescheid geben“ Harry nickte nur und erschuf seinen Patronus den er danach schrumpfen lies und verdoppelte den zwei Mini Hirschen etwas zuflüsterte und sie durch die Wand davon schickte.

„Irgendwie finde ich es gut das wir noch eine Woche Zeit haben“ sagte Harry als Hermine den kleinen Teddy gerade für ihren Ausflug zurecht machte. „Ich weiß was du meinst seit der Schlacht

hatten wir nicht wirklich viel Ruhe; Antwortete Hermine und kam mit Teddy auf dem Arm zu Harry und gab ihm einen Kuss als gerade das Kaminfeuer Gelb wurde und Nevilles Gesicht erschien. Ich will ja nicht stören aber wir wären soweit; sagte er und Hermine fragte. Was habe ich zu dir gesagt nachdem ich dich mit der Ganzkörperklammer Verflucht habe? Neville grinste Es tut mir Leid Neville; Hermine zog lächelnd ihren Zauberstab und die Flammen wurden Grün. Nacheinander stiegen Neville, Luna, Ron und Cho aus den Flammen. Keine Sorge wir haben uns gegenseitig schon überprüft; sagte Ron sofort und Harry musste lachen was ihm einen Todesblick von Hermine einbrachte du für Gelächter sorgte.

Na dann hoffen wir mal das sechs Kriegshelden die Reporter und Schaulustigen mehr abschrecken als zwei; sagte Luna verträumt und alle grinsten. Harry hatte sie gebeten zusammen in die Winkelgasse zu gehen damit er und Hermine nicht von Schaulustigen überrannt würden. Alle sechs Trugen ihre DA Kleidung und selbst auf dem Strampler des kleinen Teddy prangte ein DA Wappen ebenfalls ein Geschenk von Fred der so oft er konnte nach dem kleinen sah und richtig vernarrt in ihn war. Na dann auf ins Getümmel; sagte Harry und warf Flohpulver in den Kamin WZZ; sagte er und alle stiegen in den Kamin und tauchten im Hinterzimmer des Weasley Zauberscherzeladens wieder auf. Ah da seit ihr ja; begrüßte Angelina sie. Fred ist schon ganz aufgeregt dass er auf den kleinen Ted aufpassen darf; fügte sie lächelnd hinzu und eilte in den Laden kurz darauf erschien schon Fred. Da ist ja mein kleiner Freund; rief er und Teddy gluckste und seine Haare wurden sofort Rot wie die von Fred. Wir werden sicher eine Weile brauchen wir holen ihn dann ab bevor wir nach Muggellondon gehen; sagte Hermine und gab Fred Teddy auf den Arm. Ich hab ganz viele Tolle Sachen für dich gemacht; erklärte Fred dem kleinen und ging mit ihm schon davon ohne sich zu verabschieden. Die Sechs lächelten und gingen in den laden wo Angelina und Lee die Kunden bedienten. Na ist Fred schon auf und davon? fragte Lee grinsend und Hermine nickte. Der kleine tut ihm gut; sagte Angelina und wirkte leicht bedrückt worauf Cho sagte Aber du auch Angelina; und diese Rot wurde. Wir müssen dann los bevor wir nichtmehr durch kommen; sagte nun Ron der die kleine Menge bemerkt hatte die sich vor der Theke bildete und Ehrfürchtig zu ihnen sah.

Als Sie sich endlich durch die Menge aus dem laden gekämpft hatten Machten sie sich auf dem Weg durch die inzwischen instandgesetzte Winkelgasse die Voll war wie nie zu vor und sofort waren sie der Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Doch auch andere die Unterwegs waren wurden genau beobachtet. Einige der DA Mitglieder die ebenfalls zurück nach Hogwarts wollten hatten ihre Einkäufe ebenfalls bis auf den letzten Tag Verschoben und waren nun in Ihrer DA Kluft unterwegs. Niemand traute sich wirklich an sie heran immerhin war allgemein bekannt was die DA konnte nach Nevilles und Lunas Vorgehen bei der Pressekonferenz. Als erstes Machten sich die sechs auf zum Bücherkauf, während Hermine für sich und Harry die Bücher aussuchte und auch einige Exemplare für die Bibliothek ihres Hauses ging Harry zur Ladenbesitzerin.

Guten Tag ich bin Harry Potter; stellte er sich vor und die kleine Hexe hinter dem Tresen kicherte. Mr Potter sie müssen sich nirgends Vorstellen; sagte sie freundlich und Harry lächelte Verlegen. Ich wollte gern kurz mit ihnen Sprechen ich bin der neue Besitzer dieses Hauses. Erklärte er nun und sofort war die Frau auf der Hut. Sicher Mr Potter folgen sie mir; sagte sie und ging voraus in ein kleines Büro hinten im Laden. Sie setzte sich und bot auch Harry einen Sessel an der sich lächelnd setzte. Also Mr Potter wie kann ich ihnen helfen. Fragte sie vorsichtig und Harry lächelte. Ich wüsste gern wie hoch die Miete derzeit ist; die Frau sah ihn überrascht an. 350 Galeonen im Monat Mr Potter; Harry nickte und sah sie nun direkt an. Wie hoch schätzen sie ist der Einkaufspreis für die Schulbücher aller Hogwartsschüler Jährlich? nun sah die Frau noch mehr verwirrt drein doch schnell fing sie sich stand auf und ging einige Unterlagen durch. Nun Die Bücheranforderungen Variieren sehr stark von Jahr zu Jahr Aber ich denke der Einkauf kostet Durchschnittlich zwischen 1000 und 1500 Galeonen. Harry nickte und sah die Frau nun direkt an. Wenn sie Vorab die Bücherlisten Für alle Fächer aller Jahrgänge bekommen würden könnten sie diese Bestellen ohne das Bücher Übrig bleiben oder? Nun lächelte die

Frau Ja nur Leider weiß ich nie Wie viele Bücher gebraucht werden und welche.“ Antwortete Sie und Harry grinste. “Ich werde dafür Sorgen das sie ab nächstem Jahr eine solche Aufstellung erhalten und so die Bücher Bestellen können. Diese werden Sie dann an die Schüler nach ihrer Bücherliste die sie Vorlegen Kostenlos Verteilen.“ Die Hexe sah ihn schockiert an. “Aber das kann ich mir nicht leisten“ sagte sie Pikiert und Harry lächelte. “Wie sie sagten sind die Kosten für die Bücher maximal 1500 Galeonen und ich nehme an der Gewinn ist höchstens in derselben höhe?“ nun lachte die kleine Hexe wieder. “Oh Mr Potter viel geringer höchstens 50 %“ Das brachte Harry wieder zum grinsen. “Nun solange sie sich Verpflichten die Bücher Kostenlos an die Hogwartschüler zu geben Verzichte ich Komplet auf die Miete“ nun sah sie Harry direkt in die Augen als ob sie Lüge darin erkennen wollte und schüttelte den Kopf. “Das würde sie jedes Jahr über 4000 Galeonen kosten!“ “Geld habe ich genug und auch ohne ihre Miete wird es nicht weniger! Doch die Ausbildung ist wichtig und gerade für die Muggelgeborenen und Kinder weniger Reicher Zauberer Familien ist es eine ziemliche Aufwendung die Materialien zu kaufen“ “Das stimmt Mr Potter aber warum interessiert sie das?“ nun lachte Harry “Wir alle sind für die Zukunft verantwortlich“ die kleine Hexe nickte. “Einverstanden“ sagte sie nur und Harry lächelte. “Außerdem möchte ich das sie mir Jegliche anstehenden Reparaturen Auflisten als Eigentümer werde ich diese Durchführen und bezahlen, und Ich hoffe sie haben nichts dagegen wenn ich unsere kleine Übereinkunft der presse Melde allerdings ohne den Teil der Mietfreiheit“ nun sah sie Harry wieder verwundert an. “Ein wenig Werbung schadet nie“ sagte er nun und erhob sich. “Danke Mr Potter“ “Nichts zu danken und nennen sie mich ruhig Harry“ sagte er nur und ging wieder in den Laden wo die andern bereits warteten. Hermine sah ihn sofort fragend an und Harry nickte. “Das ist klasse Harry“ die Verkäuferin kam ebenfalls wieder und sah Hermine woraufhin sie lächelnd sagte. “Ich nehme an diese Hervorragende Idee kommt von einer Jungen Bücherliebenden Hexe?“ Hermine wurde Rot und Harry nickte. “Nun wieviel bin ich ihnen Schuldig fragte Harry nun und deutete auf die Bücher die die andern fünf auf den Armen hatten. “Ich denke die Bücher für Hogwarts die jetzt noch gekauft werden sind alle gratis“ antwortete die Verkäuferin und Harry lächelte “Aber dann ist der andere Teil der Vereinbarung auch ab sofort gültig!“ und die kleine Hexe nickte Hermine legte einen Stapel Bücher auf den Tresen. “Das sind keine Schulbücher“ sagte sie nur und Harry bezahlte den geforderten betrag und lies sich alle Bücher nach Hause liefern.

Als nächstes gingen sie zu Madam Malkins - Anzüge für alle Gelegenheiten, auch hier ging Harry zuerst mit der Besitzerin Madam Malkin ins Hinterzimmer.

“Nun Mr Potter was kann ich für sie tun?“ “Ich wüsste gern wie hoch ihre miete für den Laden ist“ Madam Malkin sah ihn verwirrt an. “Nun Mr Potter als neuer Besitzer dachte ich sie wüssten das aber natürlich kann ich es ihnen sagen. Es handelt sich um eine Jährliche Pacht in höhe von 5500 Galeonen“ Harry nickte nur kurz Bevor er zu seiner nächsten Frage kam. “und wie hoch sind die Kosten für die Änderungen und Neuanfertigungen aller Hogwartschüler pro Jahr?“ nun sah sie ihn Misstrauisch an. “Kosten?“ “Die reinen Kosten ohne ihren Gewinn“ “Nun die Stoffe sind ziemlich günstig da sie meist nur ein Jahr halten und dann neu angefertigt werden müssen Lediglich die letzten zwei Jahrgänge werden angepasst und sind daher etwas Preisintensiver“ begann sie und Harry lächelte sie auffordernd an. “Ich denke um die 3000 Galeonen“ sagte sie schließlich. “und wieviel verdienen sie am Ende daran?“ nun wurde Madam Malkin leicht Rot “Ich denke etwa 500 Galeonen“ nun sah Harry sie verwirrt an. “So wenig?“ “Nun Mr Potter Ich habe die Preise die letzten Jahre unauffällig soweit gesenkt das sich auch die Muggelgeborenen die Oft aus Familien mit geringen einkommen kommen sich die Schulumhänge leisten können“ Harry lächelte breit.

“Und genau deswegen bin ich hier Madam Malkin! Ich möchte das sie die Umhänge für die Hogwartschüler ab nächstem Jahr Gratis anbieten und im Gegenzug erlasse ich ihnen die Pacht Vollständig“ Madam Malkins Augen funkelten sofort. “Ist das ihr ernst?“ Harry nickte und die kleine dicke Hexe fiel ihm um den hals. “Sehr gern!“ Harry lächelte. “Außerdem möchte ich eine Aufstellung aller notwendigen Reparaturen um diese als neuer Besitzer ausführen zu lassen, außerdem werden die Umhänge der DA die sie für uns hergestellt haben in

Abgewandelter Form für die neugeschaffene Kontrollbehörde als Uniform dienen und die Kosten dafür übernehme in vollem Umfang ich“ Madam Malkin nickte nur und gab Harry die Hand. "„ich werde mir die größte Mühe geben Mr Potter“ Harry lächelte wieder. „nennen sie mich Harry“ gemeinsam gingen sie wieder in den Laden wo Madam Malkin von allen Maß nahm. „Die Umhänge werden heute Abend geliefert“ sagte sie als Hermine und die andern gerade das Geschäft verließen und Hermine dabei nochmal zu einem Kleid im Schaufenster sah. Harry beugte sich über den Tresen. „Ich veranlasse das sie sich das ihnen das Geld aus meinem Verlies ausbezahlt wird, Und nehmen sie Bitte den Besten Stoff für die Umhänge.“ Madam Malkin nickte und Harry flüsterte nun „Und das Kleid im Schaufenster bitte auf Miss Granger zugeschnitten“ nun leuchteten Madam Malkins Augen wieder und sie nickte eifrig. „Es wird ihr wunderbar stehen“ sagte sie und Harry nickte zustimmend und ging zu seinen freunden nach draußen. „Also Harry mir ist nicht wohl dabei wenn du alles zahlst“ begann Ron und Harry schlug ihm auf die Schultern. „Dann wird dir heut wohl oder übel Unwohl sein Ron“

Qualität für Quidditch war ihr nächster halt, Ron ging begeistert durch den Laden während Neville und Hermine sich in diesem Geschäft sichtlich unwohl fühlten und Luna sich verträumt umsah.

„Mr Potter welche ehre“ kam der Verkäufer sofort auf ihn zugestürmt „Was führt sie zu mir?“

Harry lächelte Breit „geschäftliches könnten wir uns ungestört unterhalten?“ der Verkäufer zog ihn förmlich in sein Büro „Ich habe sie schon erwartet da sie ja nun der Eigentümer des Hauses sind“ Harry nickte „ich wüsste gern wie hoch die Miete ist“ der Verkäufer senkte den Blick „Nun 600 Galeonen für den Laden und 200 für die Wohnung darüber allerdings bin ich wegen allem was passiert ist zwei Monate in Verzug“ Harry lächelte also 9600 Galeonen im Jahr?“ Der Verkäufer nickte „Nun eine andere frage wieviel kosten sagen wir mal 100 Besen für Anfänger Geeignet?“ Der Verkäufer sah ihn Verwirrt an. „Der beste Anfängerbesen ist der Komet 1-30 und kostet 60 Galeonen das Stück im Einkauf 90 im Verkauf“ „Also 9000 Galeonen?“ der Verkäufer nickte. „Ich möchte das sie ab sofort Jährlich diese Anzahl an Besen Hogwarts zur Verfügung stellen, so das Jeder neue Schüler einen Ordentlichen Besen hat welchen er am Ende des ersten Schuljahres behalten darf und genügend Ersatz da ist falls mal einer zu Bruch geht. 50 zu Schuljahresbeginn sollten genügen und den Rest bei bedarf. Und natürlich sollte es Jedes Jahr der Aktuell beste Anfängerbesen sein. Im Gegenzug erlasse ich Ihnen die Miete für Laden und Wohnung und alle Mietschulden“ der Verkäufer lies sich in seinen Stuhl fallen und sah Harry ungläubig an. „Aber das kostet sie jede Menge Geld!“ Harry lachte „Geld habe ich genug. Sind sie einverstanden?“ der Verkäufer nickte nur und Harry gab ihm eine Liste. „Was ist das?“ „Nun das ist eine Liste von Freunden von mir und ihren Anschriften alles sehr Flugbegeisterte Menschen und ich wünsche das Jeder von ihnen den Absolut Besten Rennbesen auf dem markt erhält die Kosten dafür können sie sich aus meinem Verlies auszahlen lassen“ der Verkäufer blinzelte kurz und sah Harry an „Aber das sind Tausende Galeonen!“ Harry zuckte nur mit der Schulter „Und bitte Senden sie mir eine Aufführung aller Kosten für Renovierung und Reparatur des Ladens und der Wohnung diese übernehme als Eigentümer selbstverständlich ich“ Harry ging wieder in den Laden und gefolgt von den andern auf die Straße wo er erstmal durchatmete.

Nach einem kurzen Besuch bei Ollivanders der sich besonders über Lunas Besuch freute und nicht fassen konnte als Harry ihm 1000 Galeonen für den Wiederaufbau seines Ladens schenkte gingen Sie in die Apotheke wo Hermine Unmengen Trankzutaten bestellte da sie sich ein eigenes Labor einrichten wollte. Danach gingen sie ein Eis Essen und schließlich in Potages Kesselladen.

Auch hier führte der Besitzer Harry ins Hinterzimmer und Harry Vereinbarte mit ihm die Kostenlose Lieferung von Kesseln und Zubehör für die Trankzubereitung nach Hogwarts ab dem nächsten Jahr so das Zukünftig kein Schüler sich diese mehr selbst kaufen musste und sie sie nach dem Jahr behalten konnten.

Nun hatten sie nur noch 3 Orte in der Winkelgasse vor sich. Gringotts war schnell erledigt Harry holte etwas Geld wobei die Koblode ihn fast wie einen König behandelten, und auch die Zahlungen an die

Geschäfte wurden veranlasst. So das nur noch das neue Büro des Hexentages und Eeylops übrig waren.

Als sie das kleine Büro des Hexentages betraten verstummte das Kratzen der Schreibfedern sofort und alle starrten Harry und die andern an. Ein kleiner Zauberer mit Zylinder kam auf Harry zu und hielt ihm die Hand hin die Harry freundlich ergriff. „Mr Potter welche Ehre sie hier zu haben ich hoffe es gibt kein Grund zur Beschwerde“ Harry lächelte ihn an und sah sich im Raum um sein Blick blieb kurz auf einer Hexe mit grünen Haaren hängen die im Gegensatz zu den andern mit einem Kuli statt der Feder schrieb. „Oh nein im Gegenteil ich bin sehr zufrieden mit ihrer Berichterstattung und auch mit dem Verhalten ihrer Mitarbeiter“ der Blick des Zauberers folgte Harry und er nickte. „Miss Mason ist eine Muggelgeborene Zauberin aus Frankreich und ein großer Fan von ihnen“ Harry lächelte und sah wieder zu dem Zauberer „Nun Mr…“ „Oh entschuldigen Sie Bott mein Name ist Barbas Bott“ „Wie von Bertie Botts“ fragte Ron sofort und der Zauberer nickte „Ja meine Familie ist wohl durch ihre Bohnen am Berühmtesten aber wir geben auch die Hexenwoche und nun den Hexentag heraus“ antwortete dieser und wand sich dann wieder an Harry. „Mr Bott ich würde gern ein kleines Interview geben und wenn es Ihnen nicht ausmacht möchte ich das Miss Mason für den Artikel verantwortlich ist.“ Mr Bott nickte eifrig und kurz darauf gaben die sechs ihr Interview und Verließen das Büro wieder.

Der Weg zu Eeylops fiel Harry sichtlich schwer und Hermine hielt die ganze Zeit seine Hand Neville und die andern warteten draußen alle wussten was Hedwig Harry bedeutet hatte und nur Hermine begleitete ihn. Im Laden wurden sie freundlich begrüßt und nachdem Harry den Grund seines Kommens erklärt hatte führte die sichtlich gerührte Hexe die Beiden durch den Laden. Sie bestaunten die vielen Tiere bis sie an einen verhüllten Käfig kamen. „Was ist das?“ fragte Hermine und die Verkäuferin wirkte leicht traurig. Sie zog den Stoff vom Käfig und zwei wunderschöne Phönixe kamen zum Vorschein der eine hatte wie Fawkes rotgoldenes Gefieder doch der andere hatte smaragdfarbene Federn die zu fließen schienen.

„Die sind wunderschön“ sagten Harry und Hermine im Chor. „nur leider gibt es nur wenige die sie sich leisten können und diese wurden alle abgelehnt!“ Harry und Hermine sahen sie fragend an. „Phönixe suchen sich ihre Herren aus und bleiben ein Leben lang bei ihnen“ Harry trat an den Käfig. „Und wie tun sie das“ fragte er und die Verkäuferin öffnete den Käfig“ stecken sie nur ihre Hand herein“ zögernd tat Harry was sie sagte und kurz beugten die Phönixe Harrys Hand das smaragdfarbene Weibchen schaute weg doch das Männchen hackte Harry in den Finger woraufhin dieser begann zu bluten. Harry wollte die Hand herausziehen doch die Verkäuferin hinderte ihn daran und schon senkte der Phönix sein Haupt und tränen Tropfen auf den Finger und heilten ihn. „Er hat sie erwählt doch leider wird er sich nie von seiner Gefährtin trennen und die hat sie abgelehnt“ „Darf ich es versuchen?“ fragte Hermine sofort und die Verkäuferin nickte. Hermine streckte die Hand hinein und dieses mal hackte das Weibchen zu und das Männchen sah weg. „Zu schade“ sagte die Verkäuferin geknickt und Harry und Hermine sahen sich an und nickten. „Wir nehmen beide“ die Verkäuferin sah Harry verwirrt an der nun zu den Phönixen sprach. „Wollt ihr bei uns leben bei mir und Hermine zusammen?“ die Phönixe trällerten so das den drein warm ums Herz wurde. „Ich sagt doch sie können nicht getrennt werden“ sagte schließlich die Verkäuferin und Hermine lächelte „So wie Harry und ich“ nun wurden die Augen der Verkäuferin groß und sie nickte. „Aber sie sind sehr teuer 2000 Galeonen pro Tier“ Harry nickte „Das ist kein Problem aber für den Postversand sind sie doch zu edel da benötigen wir noch immer eine Eule“ Hermine sah zu einem Käfig an der Wand mit einer großen roten Eule „Was ist mit der da“ fragte sie und die Verkäuferin schrak zusammen „Ein garstiges Tier lässt niemanden an sich ran“ und während sie sprach ging Hermine herüber und öffnete den Käfig woraufhin die Eule herausflog und die Verkäuferin sich die Hände schützend über den Kopf legte. Doch die Eule landete sanft auf Hermines Schulter Schuhute und flatterte dann weiter zu Harry. „Wir nehmen sie“ sagte er nur und bezahlte die verwirrte Verkäuferin. Bevor sie das Geschäft verließen ging Harry zu seinem Phönix. „Du weist wohin?“ der Phönix neigte das Haupt und ging in Flammen auf und war verschwunden. Hermine trat an den andern heran und sah ihr in die Augen. „Und du auch?“ fragte sie liebevoll und auch ihr Phönix neigte das Haupt und in einer Wolke von Dampf verschwand sie. Mit der roten Eule auf der Schulter von Harry verließen sie den Laden und Harry

flüsterte der Eule die Adresse des Hauses zu und sie erhob sich in die Lüfte und flog davon.

Harry und Hermine Verabschiedeten sich von den andern und holten Teddy bei Fred ab der einen Großen Karton an Geschenken für ihn zusammengestellt hatte. Mit Teddy machten sie sich auf in die Winkelgasse wo sie Einrichtungsgegenstände Muggelbücher und vieles Mehr aber auch Muggelgeräte wie einen Fernseher kauften. Hermine hatte mit Fred herausgefunden wie Mann in Magischen Häusern Strom nutzen könnte und so wollten sie nicht ganz auf ihre Muggelseite verzichten. Beim Frühstück am nächsten Morgen erschien auch ihr Interview im Hexentag.

Wohltätigkeit für Hogwarts.

Wie uns Mr Harry Potter und seine Freunde Neville Longbottom, Ronald Weasley, Hermine Granger, Cho Chang und Luna Lovegood berichteten, haben sich diverse Geschäfte der Winkelgasse in einer nie dagewesenen Art und Weise Wohltätig für Hogwarts Engagiert.

So wird Jeder Erstklässler ab sofort von Qualität für Quidditch mit einem Besen Ausgestattet den er oder sie nach ihrem ersten Jahr behalten dürfen, für Ersatz während des ersten Jahres wird dabei gesorgt da Fliegen ja immer mal einen Besen kostet.

Madam Malkins wird ebenfalls ab nächstem Schuljahr sämtliche Umhänge für die Schüler Hogwarts Kostenfrei anfertigen damit unsere Kinder anständig angezogene Zauberer und Hexen werden.

Potages Kesselladen Spendiert jedem Schüler die Grundausrüstung und die Neuanschaffungen für die jeweiligen Jahre auf Das ein neuer Tränke Meister Hogwarts die Hallen eines Tages durchstreifen Möge wie Severus Snape.

Flourish und Blotts wird Ebenfalls ab kommendem Jahr Sämtliche für Hogwarts benötigten Bücher Kostenfrei zur Verfügung stellen.

Mr Potter gab uns zu verstehen dass die Idee hierfür vor allem von Miss Hermine Granger und seinen andern Freunden stamme und die Besitzer der Läden diese Begeistert aufgenommen haben. Ich bin den Spendern sehr Dankbar und hoffe dass ihre Leser dies Ebenfalls sind und sich in Form vieler Einkäufe bedanken. Zitat Harry Potter.

Wir vom Hexentag Unterstützen dies aus vollem Herzen unsere Kinder sind unsere Zukunft und so Spendet der Hexentag in Zusammenarbeit mit der Hexenwoche und Bertie Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtung Schreibfedern für Alle Schüler sowie Pergament.

Cecille Mason Hexentag.

Entscheidung für Malfoy

jce276: diese FF hat eine Weile geruht ich schreibe definitiv zu viele^^

Aber dein Kommi hat mich zum Schmunzeln gebracht daher musste ich einfach weiterschreiben. Ich habe schon viele Umschreibungen meiner Rechtschreibung gehört, aber das jemand meine Fehler sammelt ist echt gut^^

Ich hoffe diese und meine andere FF gefallen dir weiterhin und du hast Spaß beim Lesen und Sammeln.

Harry saß im Sessel seines Kamins und wartete auf Hermines Rückkehr, Hermine war durch die Kaminverbindung die Mr Botts für sie eingerichtet hatte zum Hexentag gefloht um einen Vorschlag zu unterbreiten.

Der Kamin flammte Grün auf und sofort Trällerte ihr Phönix eine Fröhliche Melodie.

„hallo meine Schöne“ sagte Hermine und strich Ohr übers Gefieder.

„Wir müssen uns noch Namen überlegen Harry“ sagte sie dann und Harry lächelte.

„ich weiß nur will mir keiner einfallen der ihm gerecht wird“

„Bist du bereit?“ fragte Hermine nun und sah Harry beunruhigt an und der Nickte.

In den letzten Wochen hatte Kingsley Harry oft zu Aussagen in Prozessen gebeten und ihm Freigestellt diese Schriftlich oder Persönlich in der Verhandlung zu machen.

Bis heute hatte er dies immer Schriftlich getan doch dieser Verhandlung wollte er selbst beiwohnen.

Hermine reichte ihm die Hand und half ihm aus dem Sessel woraufhin er sie Küsste und beide Phönixe trällerten was die Luft mit Purem Glück zu erfüllen schien.

Gemeinsam traten sie in den Kamin und Harry sprach „Zauberei Ministerium“

Wie zu Allen offiziellen Auftritten trugen sie ihre DA Uniform und wurden im Atrium bereits von Neville, Luna und Ron welche ebenfalls als Zeugen geladen waren erwartet.

„Na bereit?“ fragte Neville und Hermine lächelte während Harry sagte

„So bereit wie man sein kann“ „Ich kapier nicht was meine Aussage bringen soll“

Sagte Ron und Hermine sagte lächelnd.

„Ron du bist ein Kriegsheld und warst immerhin mit uns in Gefangenschaft.“

Gemeinsam liefen sie durchs Atrium zu einem Fahrstuhl vor dem ein Auror mit einer Liste stand der ohne aufzusehen sagt „gesperrt für Verhandlungen“

„Wenn das so ist richten sie dem Minister doch bitte Grüße aus das Mr Weasley, Mr Longbottom, Miss Lovegood, Miss Granger und Mr Potter leider nicht kommen werden da ja gesperrt ist“ sagte Hermine angriffslustig und Harry nahm ihre Hand und grinste.

Sofort schreckte der Mann hoch und sah sie erschrocken an.

„Entschuldigen sie bitte“ sagte er und trat zur Seite so dass die fünf eintreten konnten.

Kaum war der Fahrstuhl losgefahren lachte Ron los.

„Mann Hermine der arme Kerl hat jetzt sicher Panik“ und Hermine grinste breit.

Als der Fahrstuhl stoppte hatten alle ein Mulmiges Gefühl als sie den Gang lang liefen.

„Fühlt sich an wie damals“ sagte Neville und Luna nahm seine Hand.

„Als ob es ewig her wäre und doch erst gestern“ flüsterte Luna und Ron sagte.

„Ich war seit damals nicht hier“ „Ich und Hermine schon als wir das Medaillon geholt haben“

Sagte Harry und sie liefen weiter zu einem Raum der von zwei Auroren bewacht wurde die sie sofort einließen.

Als sie eintraten erstarb jegliches Gemurmel, der Neugebildete Gamot in dem unter andern Arthur, Kingsley und Minerva saßen sah die fünf an und ein Auror führte sie zu ihren Plätzen.

Kingsley erhob sich und jeder sah ihn an.

„Hiermit eröffne ich die Sitzung des Zaubergammots und die Verhandlung der Familie Malfoy.„ Kaum ausgesprochen wurden 3 Personen Hereingeführt zuerst Draco der inzwischen zwar von seinen Verletzungen geheilt war jedoch sichtlich unterernährt.

Gefolgt von Seiner Mutter die genauso aussah und einem sich währenden Lucius der scheinbar einer Zungenklammer unterworfen war.

„Die Magische Welt wirft ihnen die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Totesser vor sowie Mord, Folter, Bestechung und Manipulation wie Plädieren sie?„

Harry sprang auf und rief entsetzt „Soll das ein Witz sein?„

Alle sahen ihn entsetzt an und Kingsley fragte „Mr Potter haben sie Einwände?„

„Einwände? Natürlich habe ich Einwände! Diese Verhandlung ist eine Farce sie können nicht 3 Personen zusammen Verurteilen deren Handlungen absolut unterschiedlich waren.„

Nun sprang Hermine auf und rief wütend.

„Ist das das neue Ministerium? Eilverfahren, gruppenverfahren, Ungerechtigkeit und offensichtliche Misshandlung von Gefangenen?„

Minerva erhob sich und sprach ruhig.

„Ich denke Mr Potter und Miss Granger haben Recht wir dürfen nicht wie frühere Gammots handeln sondern müssen neue Wege beschreiten ich beantrage Einzel Verhandlungen„

Schnell wurde Zugestimmt und Narzissa und Lucius hinausgeführt.

„Mr Malfoy ihnen wird die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Totesser Vorgeworfen, der Versuchte Mord an Albus Dumbledore sowie an Mr Potter. Die Anwendung der Unverzeihlichen wie anderer Schwarzmagischer Flüche. Sofern niemand Führsprache einlegt werden sie den Gesetzen entsprechend zu Lebenslanger Haft in Askaban Verurteilt„

Harry stand auf und sagte „ich möchte Führsprache leisten„ Hermine und Ron standen ebenfalls auf so wie Luna und Neville „und Ich„ sagten alle vier und Kingsley nickte.

„Miss Lovegood„ sagte Kingsley und deutete auf einen Stuhl in der Nähe von Draco Luna setzte sich darauf und Kingsley sah sie freundlich an.

„Was haben sie gegen Mr Malfoy vorzubringen?„

„Ich habe nichts gegen ihn Vorzubringen! Er ist eingebildet, Arrogant und schleimig! Aber er hat mich und Mr Olivander während unserer Gefangenschaft Am Leben erhalten, er hat uns Zusätzliche Nahrung gebracht und unsere Wunden Versorgt bis sein Vater dies entdeckte und ihn mit dem Cruziatus Folterte doch trotzdem schlich er immer wieder zu uns„

Luna erhob sich nickte Draco kurz zu und ging wieder zu den andern.

Hermine ging unaufgefordert vor und Sprach.

„Draco ist sicherlich nicht der feinste Mensch jedoch habe ich im Kampf nie gesehen das er Schwarzmagische Flüche oder unverzeihliche genutzt hat außerdem hat er mich gerettet als Crabbe mich mit dem Avada angreifen wollte!„

Sie ging und Ron trat vor. „Malfoy ist ein Arschloch aber er hat Harry nicht verraten als er es Konnte er hat Hermine gerettet und auch mich während der Schlacht aus Gründen die ich wohl nie verstehen kann vor einem Fluch geschützt„

Schließlich trat Neville vor und sah Draco an bevor er sprach.

„Das Jahr in der Schule war die Hölle Schüler wurden gefoltert und entführt, Ich leistete Widerstand so gut ich konnte bis eines Abends Draco vor mir stand er war ein Mitglied des Wiedereingeführten Inquisitionskommandos von Umbridge doch an diesem Abend sagte er nur wenige Worte die ich ihm nie vergessen werde. Er sagte Verschwinde Longbottom sie wollen dich umbringen. Ich versteckte mich und wie ich erfuhr sollte ich am Selben Abend noch aus dem Schloss gebracht werden da ich für Zuviel Ärger gesorgt hatte.„

Neville ging und nun trat Harry vor.

„Sie werfen Draco viele Dinge vor, Den Mordversuch an mir nun ich kann ihnen nur sagen aus meiner Sicht hat dieser Nie Stattgefunden. Der Mordversuch an Dumbledore da kann ich nur Lachen wer sind sie ihm das Vorzuwerfen? Es gibt nur zwei Menschen die an jenem Abend auf dem Turm waren und noch Leben mich und Draco und ich sage ihnen es war keinesfalls ein Mordversuch, Die Nutzung Verbotener Flüche kann ich ebenfalls nicht bestätigen und ich habe mich wohl öfter als jeder andere mit ihm Duelliert.

Außerdem Werfen sie einem Minderjährigen vor ein Totesser zu sein? Glauben sie wirklich er hatte eine Wahl oder glauben sie sie wären in seinem Alter auch nur im Geringsten in der Lage gewesen Voldemort ins Gesicht zu sagen das er sie mal kann?

Draco hat mir das Leben gerettet als er obwohl er mich erkannt hatte mich nicht verriet,

Er hat in der Schlacht nicht Voldemort unterstützt sondern für alle Offen sichtbar ihm die Treue Verweigert. Draco Malfoy ist sicher nicht der Ehrenwerteste Zauberer doch bitte ich sie sich nicht von Hass leiten zu lassen und gerecht zu entscheiden.

Ich denke er sollte eine Strafe bekommen jedoch nicht Haft geben sie ihm die Chance auf eine Zukunft!“

Harry setzte sich und der Gammot sah die 5 geschockt an bis Kingsley sich erhob.

„Das Eben gehörte hat mir zu meiner Schande die Augen geöffnet darüber wie sehr unser Hass uns blind macht Ich sehe es als erwiesen an das die Mordversuche sowie die Anwendung verbotener sowie unverzeihlicher Flüche nicht stattfanden.

Daher wird er in diesen Punkten Vollkommen entlastet es bleibt die Zweifelsfreie Mitgliedschaft bei den Totessern. Doch auch hier müssen wir berücksichtigen, dass wir Glaubhaft geschildert bekommen haben das Mr Malfoy während dieser unter außer Achtlassung Persönlicher Unversehrtheit Hilfe geleistet hat.

Außerdem müssen wir sein geringes Alter in Betracht ziehen ich bitte die Gammotsmitglieder nun Abzustimmen Freispruch hat Straffreiheit zur Folge Schuldspruch Askaban Teilschuld wird eine von mir als Minister als Angemessen erachtete Strafe beinhalten.“

Alle Gammotsmitglieder erhoben ihren Zauberstab und vor Kingsley erschien ein Pergament.

„Zwei Stimmen für schuldig, 5 für Unschuldig 37 für teilschuld Mr Malfoy erheben sie sich.“

Draco stand zögernd auf er schien noch immer nicht zu begreifen was hier gerade geschah und konnte den Blick nicht von den Fünf abwenden.

„Draco Malfoy das Gammot Verurteilt sie unter Berücksichtigung aller Aussagen zu einer 10 Jährigen Bewehrungsstrafe sollten sie in dieser Zeit, gegen Magisches Gesetz verstoßen werden Sie Lebenslang nach Askaban verbracht.

Weiterhin sieht das Gericht vom Entzug des Zauberstabes ab und Verpflichtet sie ihre magische Ausbildung abzuschließen.

Da alle Besitztümer der Familie Malfoy bis auf weiteres Konfisziert wurden werden sie in Ministeriumshaft verbleiben bis eine Geeignete beaufsichtigte Unterkunft gefunden wird.“

Zwei Auroren wollten Draco gerade mitnehmen als Harry Hermine ansah und diese Stumm nickte, sofort erhob sich Harry.

„Herr Minister!“ Kingsley sah ihn an und Harry sprach weiter.

„Wäre ein Aufenthalt in meinem Haus unter der Aufsicht von mir und Miss Granger und der Auflage der Begleitung unseres Hauselfen wenn er das Haus verlässt eine geeignete beaufsichtigte Unterbringung?“ Kingsley sah ihn erstaunt an und einige Mitglieder Tuschelten doch viele nickten anerkennend.

„Mr Potter sind sie sich im Klaren darüber welche Verantwortung das ist?“

Harry und die andern mussten lachen und die Gammotsmitglieder sahen ihn missbilligend an.

„Wie sie wissen Herr Minister würden mir eigentlich 7 Stimmen in diesem Gammot zustehen und seit Frühster Jugend erwarteten alle von mir Voldemort zu besiegen. Also verzeihen sie uns bitte unser Lachen aber ja ich denke ich weiß welche Verantwortung das ist.“

„Nun dann überstelle ich ihnen hiermit Mr Malfoy und erwarte Regelmäßige Berichte“

Kingsley nickte den Auroren Zu und Hermine und Luna gingen sofort zu ihm und führten ihn zu ihren Plätzen. Draco sah alle 5 erstaunt an war aber scheinbar nicht in der Lage etwas zu sagen und Kingsley eröffnete die Verhandlung von Narzissa und kurz nach deren Beginn stürmte Andromeda in den Saal und Kingsley ließ sie nach einigen Debatten zu.

Nach Harrys Aussage und aufgrund der Tatsache das sie weder das Mal Trug noch jemand sie Verbotene Flüche nutzen sah wurde Narzissa ebenso unter Bewährung gestellt und Andromedas Obhut übergeben welche

mit ihr den Saal verließ.

Schließlich kam Lucius Malfoy in den Saal seine Lange Anklageliste wurde Verlesen und Kingsley fragte nach Führsprechern und Harry erhob sich.

„Ich möchte das Gammot darauf hinweisen das in der Liste der anklagen das Einschmuggeln eines Schwarzmagischen Gegenstandes in Hogwarts fehlt, welcher zu den Ereignissen Rund um die Kammer des Schreckens führte sowie die Misshandlung und Folterung seines Sohnes und seiner frau durch den Cruziatus. Außerdem die Bedrohung der Schulräte Hogwarts um eine Absetzung Dumbledores zu erreichen.“

Kingsley erhob sich und sagte nichts Wortlos drehte er Lucius den Rücken zu und alle Gammotsmitglieder Taten dasselbe. Harry und die andern sahen sich Ratlos an als Draco plötzlich heiser Sprach. „Sie verurteilen ihn zum Kuss“

Zwei Auroren zogen Lucius aus seinem Stuhl und brachten ihn hinaus gefolgt von den Gammotsmitglieder. Luna und Hermine halfen Draco auf die Beine und folgten Harry, Ron und Neville ins Atrium wo ihr erscheinen mit Draco ziemlichen Wirbel auslöste eiligst Flohten sie daher nach Hause wo Hermine und Luna Draco in einen Sessel im Salon setzten.

„Haltet ihr das für eine gute Idee?“ fragte Ron und Hermine sah ihn streng an.

„hey ich bin auch der Meinung dass er eine zweite Chance verdient hat aber hier bei euch?“

„Warum“ erklang Dracos Stimme und alle sahen ihn an.

„Warum habt ihr das getan?“ fragte er nochmal und alle setzten sich in die Sessel in der Nähe.

„Du hast mir geholfen mich gerettet und Luna“ sagte Neville und Luna nickte Zustimmend.

„Du bist nicht wie dein Vater“ sagte Harry und Ron nickte zustimmend.

„Du bist unser Mitschüler“ sagte Hermine und Draco schüttelte den Kopf.

„Wir waren nie Freunde! Ich hab euch behandelt wie Dreck warum helft ihr mir?“

„Weil wir daran glauben“ sagte Harry als wäre es Selbstverständlich.

„Kreacher“ rief Hermine und der elf erschien mit einem Plopp.

„Kreacher Draco wird bis auf weiteres hier leben, richte ihm ein Zimmer her und sorg dafür dass er wieder zu Kräften kommt“ sagte sie und Harry fügte hinzu.

„Draco steht unter Magischer Bewährung er darf das Haus nur unter deiner Aufsicht verlassen und keinerlei Magisches Gesetzt übertreten“

Kreacher nickte und sah dann Draco an „Folgen sie mir“ und Draco erhob sich Wortlos und ging dem Elfen nach.

„Ich halte es für eine gute Sache“ sagte Luna und Neville nickte und alle sahen Ron an.

„Ja OK ich unterstütz euch aber ich wird das Frettchen im Auge behalten!“

„Hermine möchtest du bleiben oder Teddy holen?“ Hermine lächelte.

„Du bleibst ich hol Teddy bevor Fred ihm zu viel Unsinn zeigt“ sagte sie und Flohte davon.

Eine Zweite Chance

psimo_de: Danke für das Tolle Kommi ist echt ein Tolles Kompliment.

Ich bin es ja inzwischen gewohnt das einige der Anführungszeichen beim Hochladen verschwinden aber gleich alle Zeichen das ist mal was neues 5 mal neu laden und jetzt scheinen sie da zu sein. Danke für den Hinweis.

Draco verkroch sich die ersten Tage in seinem Zimmer und in zwei Tagen sollte Hogwarts wieder beginnen.

Hermine saß im Bademantel beim Frühstück und hatte Teddy auf dem Schoß der eine riesen sauerei anstellte als sie ihn fütterte.

Draco kam schlaftrunken in die Küche er stand immer zeitig auf und aß damit er niemandem begegnete, als er Hermine sah drehte er um und wollte gehen.

„Stehenbleiben“ sagte Hermine streng und Draco blieb wie angewurzelt stehen.

„Umdrehen und hinsetzen!“ Draco drehte sich um und setzte sich sah Hermine jedoch nicht an. Diese widmete sich dem Rest von Teddys Frühstück und rief dann Kreacher.

„ja miss Hermine?“ „lass doch das miss weg Kreacher! Würdest du Teddy bitte nehmen und Harry Bescheid sagen das ich ihn erwischt habe!“

Kreacher nickte und lies Teddy vor sich herschweben als er den Raum verlies was der kleine Mann toll fand den er giggelte fröhlich.

„Seit du hier bist meidest du uns, wir achten deine Privatsphäre und betreten dein Zimmer nicht aber auf Dauer geht das nicht gut“

„Bald bin ich in Hogwarts dann ist das eh egal“ sagte Draco ohne den Kopf zu heben.

Harry trat gerade ein und setzte sich neben Hermine und gab ihr einen Kuss.

„Ach und was willst du in Hogwarts tun so ganz ohne Material Kleidung und Zauberstab?“

Nun sah Draco erschrocken auf und Hermine lächelte während Harry Draco ansah.

„Ich also“ begann Draco doch Harry unterbrach ihn.

„Wir haben dir nicht geholfen damit du dich verkriechst und aufhörst zu Leben Draco“

Draco sah Harry erstaunt an und der fragte grinsend.

„Was?“ „ich glaube das war das erste Mal das du mich nicht Malfoy genannt hast“

„Wir haben uns 7 Jahre lang gegenseitig das Leben schwer gemacht! Aber diese Zeit ist vorbei wir alle beginnen ein neues Leben Frei von den Schatten unserer Schulzeit und auch du hast die Chance neu anzufangen! Was wirst du also tun?“

„Was soll ich tun? Versteht mich nicht falsch ich bin euch dankbar, auch wenn ich nicht verstehe warum ihr das für mich tut. Aber da werdet ihr die einzigen sein, ich bin mittellos was soll ich tun außer hoffen das irgendwer mir nach Hogwarts einen Job gibt. Aber selbst für Hogwarts reichen meine Mittel nicht.“

„Ich hoffe irgendwann wirst du verstehen warum wir es getan haben, bis dahin können wir uns darauf einigen, dass wir die Vergangenheit Vergessen und neu anfangen?“

Draco sah die beiden Forschend an und Hermine stand auf und ging zu ihm.

„Ich bin Hermine Granger schön dich kennenzulernen“ sagte sie und reichte ihm die Hand.

Vorsichtig ergriff Draco sie und sagte mit gesenktem Kopf. „Draco Malfoy“

Nun stand Harry auf und auch er stellte sich vor und Draco wiederholte das Ganze.

„Hermine und ich haben dich nicht bei uns aufgenommen weil wir denken dass du Bewachung brauchst, sondern weil wir dich unterstützen wollen dir helfen ein neues Leben aufzubauen.“

„Warum? Ihr schuldet mir nichts!“

„Draco du bist ein Arsch oder warst es da bin ich noch nicht sicher! Aber du hast das wichtigste in meinem Leben gerettet daher schulde ich dir alles“ sagte Hermine.

Beide setzten sich ihm gegenüber und Draco sah nun beiden in die Augen.

„Als erstes sprechen wir mal darüber wie sich unser Zusammenleben gestalten wird„;
Sagte Hermine und Draco nickte.

„In diesem Haushalt werden Wörter wie Schlammblood nicht geduldet, du wirst mit uns zu normalen Zeiten Essen und dich nicht die ganze Zeit nur verkriechen„;

Sagte Hermine und Draco nickte schüchtern.

„Du wirst dich uns gegenüber nicht unterwürfig verhalten benimm dich wie du selbst wie der du sein willst! Außerdem ist unser Haus ein Freier Elf doch für mich ein Teil der Familie„; sagte Harry und Draco nickte wieder.

„Teddy ist unser Kind auch wenn wir nicht seine Leiblichen Eltern sind und so wird er auch behandelt!„; sagte Hermine und Draco nickte wieder.

„Du bist kein gefangener außer Kreacher musst du niemanden Informieren wenn du das Haus verlässt und egal wer dieses Haus betritt du bist ein Teil dieses Haushaltes und wer dir gegenüber Respektlos ist und sei es der Minister selbst den wirst du des Hauses Verweisen„;

Draco sah beide erstaunt an nickte aber wieder.

„und zu guter Letzt solange du unter unserer Obhut bist übernehmen alle anfallenden Kosten wir, das betrifft Kleidung Nahrung Schule einfach alles. Dir wird ein Monatlicher Betrag frei zur Verfügung stehen und nach dem Abschluss werden wir dich unterstützen Fuß zu fassen„;

„Aber das geht nicht ihr könnt doch nicht„; stotterte Draco auf Harrys Aussage.

„Harry und mir ist Geld nicht so wichtig und wir haben davon eh Zuviel und es ist uns ernst wir wollen dir ermöglichen ein Eigenes Leben zu haben ohne die Schatten deines Vaters„;

„Wie soll ich euch das je…„; begann Draco und Harry unterbrach ihn.

„Garnichts du schuldest uns nichts außer das du dich ehrlich anstrengst ein gutes Leben zu führen.„; Draco nickte und Harry stand auf.

„ich geh jetzt erstmal Duschen ist Verdammst früh aber wir wollen noch in die Winkelgasse später Kreacher sollte dir einiges an Kleidung besorgt haben den Rest kaufen wir später.

Wir treffen uns um 10 im Salon„; und Harry verließ den Raum.

Draco sah Hermine an und plötzlich kamen ihm Tränen und er schluchzte.

„ich habe euch gequält beleidigt vor allem dich Hermine und trotzdem tut ihr das alles für mich ohne etwas zu fordern warum?„;

Hermine ging zu Draco und legte ihm Vorsichtig die Arme um die Schulter.

„Weist du das Harry sein ganzes Leben nur mit seinem Vater verglichen wurde?

Egal wer ihn traf sah seinen Dad außer mir, Ron und einigen anderen kannte niemand den wahren Harry. Alle sahen nur James Sohn oder den Jungen der Überlebt hat.

Bei dir sahen alle nur Lucius Sohn den Reinblüter den Totesser doch niemand hat sich je die Mühe gegeben den Wahren Draco kennenzulernen.

Die Dinge die du im letzten Jahr getan hast haben uns einen kleinen Einblick in dein Wahres Ich gezeigt welches du nie sein durftest und genau weil Harry weiß wie es ist wenn niemand einen wirklich sieht tun wir das.„;

Draco umarmte Hermine und diese erwiderte es Sachte und lies ihn Weinen bis er sich beruhigte.

„Du solltest nun auch Duschen gehen Draco ich glaub Harry freut sich riesig aufs Einkaufen„;

Draco sah Hermine fragend an und diese Lächelte.

„Harrys neustes Hobby ist es Reporter zu schocken da sich kaum einer Traut etwas Negatives über ihn zu schreiben und was denkst du passiert wenn wir drei in der Winkelgasse auftauchen?„; Draco dachte kurz nach und ein kurzes grinsen seines alten selbst huschte über sein Gesicht. „Aber Händchenhalten ist nicht klar„; sagte er und Hermine grinste breit.

„Nicht? Schade ich wollte dich überall an der Hand halten und Draco Spatzi nennen„;

Beide mussten Lachen und Draco stand schließlich auf.

„Danke Hermine für alles„; sagte er und verließ die Küche.

Es war 5 nach 10 und Harry Tigerte im Salon auf und ab.

„jetzt setz dich endlich er kommt sicher gleich„; sagte Hermine Lächelnd als auch schon

Dracos Stimme erklang.

„Tut mir leid ich hatte etwas Probleme mit den Muggelhosen“; sagte Draco
Hermine sah ihn an und auch Harry staunte Draco stand da in Jeans und einem roten Pullover.
„hab ich was falsch angezogen?“; fragte Draco sofort und beide schüttelten den Kopf.
„nein es sieht echt gut aus aber rot? Der war doch grün als ich ihn gekauft habe“;
Draco wurde leicht rot und lächelte schüchtern.

„Danke aber ich dachte es wird Zeit für neue Farben Grün ist nichtmehr so das was ich will.“

Kreacher hat mir geholfen ich hab ja keinen Stab mehr“;

Nun ging Harry auf Draco zu und reichte ihm seinen Zauberstab Draco nahm ihn und betrachtete ihn seltsam.

„Stimmt was nicht?“; fragte Hermine und Draco schüttelte den Kopf.

„Fühlt sich irgendwie Falsch an ich weiß nicht wieso“;

„wir gehen einfach mal bei Olivander vorbei vielleicht weiß er es“; sagte Harry.

Gemeinsam Flohten Sie mit Teddy in Georges Laden und dieser begrüßte sie direkt freundlich.

„Harry Hermine schön das ihr da seid und da ist ja mein kleiner Freund“;

Sofort wurden Teddys haare Feuerwehrrrot und George strahlte als er Draco sah der sich hinter Hermine und Harry versteckte.

„wenn du nicht gleich vorkommst hals ich dir nen Fluch auf“; sagte George und Hermine sah in böse an doch Draco trat auf George zu und sah ihm in die Augen.

„Es tut mir leid wegen Fred“; George sah ihn verwirrt an.

„ich wusste nicht das du seinen Namen kennst“; Draco grinste leicht bevor er sagte.

„ich konnte ja auch schlecht zugeben das ich als Slytherin die Streiche der Weasleyzwillinge urkomisch fand und sie dafür beneidet habe das sie so unbeschwert waren.“;

Nun blieb George der Mund offen stehen und dann fing er an zu lachen.

„Mann wenn Fred das gehört hätte wär er in Ohnmacht gefallen“;

George Lachte eine Weile bis er Draco ernst ansah.

„Ich vertraue Harry und Hermine mein Leben an! Und wenn sie dir trauen ist das für mich genug um dir auch eine zweite Chance zu geben, vergeben und vergessen?“;

Und George reichte ich die Hand welche Draco lächelnd nahm.

Zu dritt gingen sie in die Winkelgasse Harry in der Mitte die beiden neben sich und alle Augen waren sofort auf sie gerichtet.

„Mann mit dir kann man auch nirgends hin ohne Aufzufallen“; sagte Draco und Harry lachte.

„Ich denke ein wenig der Aufmerksamkeit gehört auch dir Draco“; sagte Hermine.

„Kann halt nichts dafür dass ich in Muggelkleidung so Umwerfend aussehe“;

Harry verdrehte die Augen und Hermine nahm seinen Arm.

„Du siehst viel besser aus Harry“; sagte sie und Draco lachte was einige Leute zum Tuscheln anregte. Draco verstummte sofort doch Harry stieß ihn an.

„einfach ignorieren hilft am besten“;

„Langsam versteh ich wie es dir all die Jahre ging und ich war immer Eifersüchtig auf die Aufmerksamkeit die du erhalten hast jetzt wäre ich lieber unsichtbar“;

Gemeinsam gingen sie zuerst in den Buchladen wo Draco staunte das er alle Bücher umsonst bekam ebenso bei den Kesseln und bei Madam Malkins außer den Festumhängen und einigen für Privat so das Harry und Hermine es ihm erklärten.

„Ihr zwei wollt die Welt wohl im Alleingang verbessern?“; fragte Draco.

„Nun nicht allein aber wir tun was wir können“; sagte Hermine lächelnd und sie betraten Olivanders der Alte Zauberstab Macher hing kaum hatten sie den Laden betreten das geschlossen Schild auf und ging zu den drein.

„Schön sie wiederzusehen alle drei!“; Harry und Hermine nickten und Draco sah zu Boden.

„Mr Malfoy sie haben keinen Grund den Kopf zu senken ich habe den Cruziatius ihres Vaters selbst gespürt und er war mächtig! Sie haben mir und der kleinen Luna trotzdem geholfen ich bin ihnen zu Dank“

verpflichtet“

Draco sah ihn an und lächelte leicht.

„Also was führt sie drei zu mir?“ fragte Olivander nun und Hermine antwortete.

„Dracos Zauberstab irgendwas scheint nicht damit zu stimmen“

Olivander untersuchte den Stab sofort eingehend und schüttelte den Kopf.

„Der Stab ist in einwandfreiem Zustand wo liegt das Problem?“

„Er fühlt sich einfach nicht richtig an wie etwas Fremdes“

Olivander nickte verstehend und holte einige Stäbe und lies sie Draco Probieren doch der Richtige war nicht dabei Harry sah nachdenklich drein und fragte ihn.

„Haben sie einen Stab der in der Länge gleich ist wie Dracos doch von den Materialien das genaue Gegenteil?“ Olivander sah Harry verwirrt an bevor er nickte und den Stab holte.

Er gab ihn Draco und Draco Lächelte und als er ihn Schwang sprühte ein Bunter Funkenregen daraus hervor.

„Harry sind sie unter die Zauberstabkundigen gegangen?“ fragte Olivander und Harry lächelte und sagte „Der Zauberstab sucht sich den Zauberer Mr Olivander und Draco hat sich Verändert er ist nichtmehr der der er mit 11 war“

„Sehr beeindruckend Harry“ sagte Olivander und Harry zahlte schließlich den Stab und sie gingen wieder.

Bei Eeylops sah Draco Harry fragend an und der grinste.

„Unsere Eule lässt keinen außer uns an sich ran also brauchst du eine eigene“

Widerwillig suchte sich Draco eine Eule aus eine Schneeeule welche zum Erstaunen von Harry und Hermine Colin nannte.

„Warum Colin?“ fragte Harry als sei den Laden verließen.

„ich mochte ihn und seinen Bruder auch wenn sie unerträgliche Potter Fans waren ließen sie sich nicht unterkriegen sie waren unter den wenigen Muggelgeborenen die nach Hogwarts zurückgekehrt sind nach Dumbledores tot“

Schließlich wollte Harry Draco einen Rennbesen kaufen doch der wollte einfach nicht.

„Ich nehme an du willst Quiditsch spielen und da hast du so schon keine Chance gegen mich! Du brauchst einen ordentlichen Besen damit du es danach nicht darauf schieben kannst!“

„Potter manchmal könnte ich dich erwürgen“ sagte Draco und eine Hexe im Laden sah ihn erschrocken an. Harry Lachte Schallend und Hermine sagte.

„nimm den Besen einfach Draco und beweis ihm wer der bessere ist“

„hey du solltest auf meiner Seite sein Mine“ sagte Harry und Draco grinste.

„Sie weiß eben wer der bessere ist“ „Sie hat keine Ahnung von Quiditsch erwiderte Harry“

Schließlich kaufte Harry den Besen und die drei gingen zu Gringotts wo sie direkt von Griphook begrüßt wurden.

„Wie kann ich helfen Lord Potter?“

„Als erstes nenn mich Harry! Und dann möchte ich gern ein Verlies eröffnen und bis auf weiteres eine Monatliche Einzahlung von 50 Galeonen darauf tätigen“

„Soll das Verlies auch auf Sie und Miss Granger laufen?“

„nein es soll auf Draco Malfoy lauten und nur er soll Zugang haben“

Griphook nickte und bereitete die Papiere vor die Harry unterzeichnete und dann gab er dem entsetzten Draco den Schlüssel für das Verlies.

Als sie die Bank verlassen hatten sagte Draco sofort.

„Harry was soll das du kannst nicht…“ Hermine unterbrach ihn sofort.

„Draco das haben wir Heut Morgen geklärt!“ und Draco nickte sofort unter Hermines Strengem Blick und diese lief die Treppen runter.

„manchmal hat sie einen Blick wie Mc Gonnagal“ sagte Draco und Harry nickte.

„Das habe ich gehört“ rief Hermine und beide zuckten zusammen.

„Ok wir müssten alles haben“ sagte Draco schließlich und Hermine schüttelte den Kopf.

„Nun jetzt geht es nach Muggellondon wir müssen doch dein Kinderzimmer einrichten“

Sagte Harry vergnügt und Hermine lachte über Dracos Gesichtsausdruck.
„Pass auf was du sagst Potter sonst nenn ich dich noch Papi“;
„Papi Potter?“ fragte Hermine lachend und die beiden Jungs stimmten ein.